



## **Aagon Client Management Platform - ACMP Pro -**

Aagon Consulting GmbH  
Coesterweg 45  
59494 Soest  
Fon: +49 (0)2921 - 789 200  
Fax: +49 (0)2921 - 789 244  
[www.aagon.com](http://www.aagon.com)  
[info@aagon.com](mailto:info@aagon.com)



# Inhaltsverzeichnis

1. ACMP Pro	4
1.1. Lizenzbestimmungen	4
1.2. Einleitung	6
1.3. ACMP Pro	7
1.4. Containers	7
1.4.1. New/Edit Container	9
1.4.2. Generate summary	11
1.4.3. Clients	12
1.4.4. Client tasks	14
1.4.5. Individual fields	16
1.4.6. Rules	19
1.5. Individual fields	20
1.5.1. General information	23
1.5.2. Fields	24
1.5.2.1. Field settings	26
1.5.3. Change timings	27
1.5.4. Export forms	30
1.6. Anhang	32
Index	38

## 1. ACMP Pro

### 1.1. Lizenzbestimmungen

#### Hinweis

Aagon gewährt Ihnen eine Lizenz für die in diesem Paket enthaltene Software ausschließlich unter der Voraussetzung, dass Sie die Bedingungen dieser Lizenzvereinbarung in vollem Umfang anerkennen. Bitte lesen Sie die Bestimmungen sorgfältig, bevor Sie diese Verpackung öffnen. Mit dem Öffnen der Verpackung erklären Sie sich mit den Bestimmungen des Lizenzvertrages einverstanden.

Sollten Sie nicht einverstanden sein, geben Sie bitte die ungeöffnete Packung zusammen mit allen zum Lieferumfang gehörenden Gegenständen unverzüglich gegen Erstattung des Kaufpreises an die Stelle zurück, von der Sie diese bezogen haben.

#### Lizenz und Garantie

Die mit dieser Lizenz erworbene Software (im folgenden als "Software" bezeichnet) ist Eigentum der Firma Aagon oder deren Lizenzgeber und ist durch nationale Gesetze urheberrechtlich geschützt. Mit der Annahme der Lizenzbedingungen erhalten Sie das Recht zur Benutzung der Software. Sofern nicht durch eine mit dieser Lizenz ausgelieferte Zusatzvereinbarung andere Regelungen getroffen werden, unterliegt die Nutzung der Software folgenden Bestimmungen:

##### Sie sind berechtigt:

- a) eine Kopie der Software auf einem Einzelcomputer zu benutzen.
- b) eine Kopie der Software zu Archivierungszwecken anzufertigen oder die Software auf die Festplatte Ihres Computers zu kopieren und die Originaldisketten zu archivieren.
- c) die Software in einem Netzwerk einzusetzen, vorausgesetzt, dass Sie über eine lizenzierte Kopie der Software für jeden Computer verfügen, der über das Netzwerk auf die Software zugreifen kann.
- d) nach schriftlicher Benachrichtigung an Aagon die Software dauerhaft einem Dritten zu überlassen, vorausgesetzt, dass Sie alle Kopien der Software und der Begleitdokumentation übergeben und der Empfänger der Software sich mit den Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung einverstanden erklärt.

##### Sie sind nicht berechtigt:

- a) die mit der Software gelieferte Dokumentation zu kopieren.
- b) die Software ganz oder teilweise zu verleihen oder zu vermieten oder Unterlizenzen zu vergeben.
- c) die Software zurück zu entwickeln (reverse engineering), zu dekompile, zu disassemblieren oder auf andere Weise zu versuchen, den Quellcode der Software zugänglich zu machen, die Software zu ändern, zu übersetzen oder davon abgeleitete Produkte zu erstellen.
- d) nach Erhalt eines Austauschdiskettensatzes oder einer Upgrade-Version als Ersatz für eine frühere Version die vorher erhaltene Kopie oder die frühere Version der Software zu benutzen, es sei denn, dass Sie die frühere Version nach einem Upgrade einer gemeinnützigen Organisation Ihrer Wahl zur Verfügung stellen und diese Organisation schriftlich erklärt, das Produkt als alleiniger Endbenutzer einzusetzen und die Bestimmungen dieser Vereinbarung einzuhalten. In allen anderen Fällen müssen nach dem Erwerb einer aktualisierten Version der Software alle Kopien früherer Versionen vernichtet werden.

#### Beschränkte Garantie

Aagon gewährleistet für sechzig (60) Tage ab Empfangsdatum, dass das Medium, auf dem die Software ausgeliefert wird, keine Material- und/oder Herstellungsmängel aufweist. Im Falle, dass das gelieferte Produkt dieser Garantie nicht genügt, besteht Ihr alleiniger Anspruch nach Wahl von Aagon entweder im Ersatz der zusammen mit einem Kaufnachweis an Aagon innerhalb der Garantiezeit zurückgegebenen fehlerhaften Erzeugnisse oder in der Erstattung des bezahlten Kaufpreises.

Diese beschränkte Garantie ist ausschließlich und anstelle aller anderen Garantien, sowohl ausdrücklicher als auch implizierter Art, einschließlich der implizierten Garantie der Verkäuflichkeit, der Eignung für einen bestimmten Zweck und der Nichtübertretung. Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte gesetzliche Rechte. Sie haben möglicherweise andere Rechte, die von Staat zu Staat unterschiedlich sind.

#### Haftungsausschluss

Unabhängig davon, ob eines der hierin dargelegten Rechtsmittel seinen wesentlichen Zweck nicht erfüllt, ist Aagon in keinem Falle ersatzpflichtig für irgendwelche indirekten, Folge- oder ähnlichen Schäden (eingeschlossen sind Schäden aus entgangenem Gewinn oder Verlust von Daten), die aufgrund der Benutzung der Software oder der Unfähigkeit, die Software zu verwenden, entstehen, selbst wenn Aagon von der Möglichkeit solcher Schäden unterrichtet worden ist.

Einige Staaten erlauben die Beschränkung oder den Ausschluss der Haftung für Begleit- und Folgeschäden nicht, so dass die oben angeführte Beschränkung oder der Ausschluss für Sie möglicherweise nicht zutrifft.

In jedem Falle ist die Haftung von Aagon auf den für die Software bezahlten Kaufpreis beschränkt.

Der oben dargelegte Ausschluss und die Beschränkung sind unabhängig von Ihrer Annahme der Software.

#### Allgemein

Diese Vereinbarung kann nur durch eine mit dieser Lizenz ausgelieferte Zusatzlizenzvereinbarung oder durch ein anderes, sowohl von Ihnen als auch von Aagon unterzeichnetes, schriftliches Dokument geändert werden. Sollten Sie Fragen zu dieser Vereinbarung haben oder sich aus anderen Gründen mit Aagon in Verbindung setzen wollen, wenden Sie sich bitte an:

Aagon Consulting GmbH

Coesterweg 45

59494 Soest

Tel.: +49 (0) 2921 789 200

Fax: +49 (0) 2921 789 244

© Aagon Consulting GmbH



### Copyright

Copyright © 2002 - 2005 Aagon Consulting GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Handbuch ist urheberrechtlich geschützt. Kein Teil dieser Publikation darf in irgendeiner Form ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Aagon Consulting GmbH kopiert, fotokopiert, reproduziert, übersetzt oder unter Verwendung elektronischer Hilfsmittel verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

### Warenzeichen

Aagon, Aagon Consulting, ACK und ACMP sind eingetragene Warenzeichen der Aagon Consulting GmbH.

Windows, Windows 95, Windows 98, Windows 98 SE, Windows ME, Windows NT4.0 Workstation, Windows NT4.0 Server, Windows 2000 Professional, Windows 2000 Server, Windows XP Home, Windows XP Professional und Windows 2003 Server sind Warenzeichen der Microsoft Corporation. Andere in diesem Handbuch erwähnte Marken- und Produktnamen sind Warenzeichen der jeweiligen Rechtsinhaber und werden hiermit anerkannt.

## 1.2. Einleitung

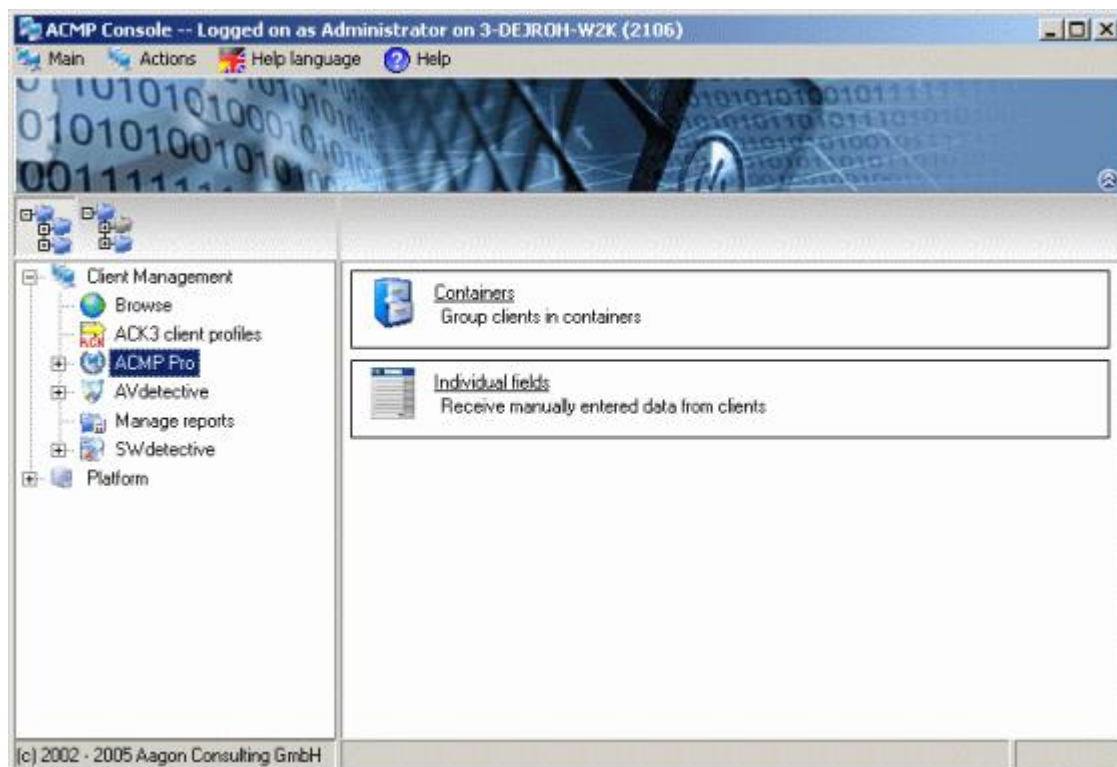
ACMP Pro ist Bestandteil der *Aagon Client Management Platform*, der Komplettlösung für eine vollständige, zentrale Inventarisierung der Hard- und Software Ihres Netzwerks sowie für eine zuverlässige Kontrolle der Antivirenlösungen. Durch den modularen Aufbau lässt sich ACMP um eine Vielzahl weiterer Lösungen, so genannte Solutions, erweitern. Zu diesen Solutions gehört *ACMP Pro*, das Sie mit *Active Update* nachinstallieren können. Zusätzlich benötigen Sie eine entsprechende Lizenz, um das Modul in vollem Umfang nutzen zu können. *ACMP Pro* besteht aus den Programmen *Containers* und *Individual fields*.

ACMP Pro ist die professionelle Inventarisierung für Ihr Netzwerk. ACMP Pro ermittelt mehr als 200 weitere Daten von Ihren Rechnern, die Sie bei Abfragen nutzen können. Mit ACMP Pro können Sie ermitteln,

- welchen Patchlevel die installierten Betriebssysteme haben,
- wo auf dem Mainboard noch wie viele Speicherbänke frei sind,
- welche Partitionen auf den Clients vorhanden sind,
- welche Mainboards auf ihren Rechnern eingebaut sind,
- welche Inventarnummern Ihre Workstations haben
- und zu welcher Abteilung der einzelne Client gehört.

Mit dem Werkzeug *Containers* können Sie ihre inventarisierten Rechner zu beliebigen Gruppen zusammenfassen bspw. nach Benutzern oder Abteilungen und jede Gruppe individuell verwalten.

Mit dem Werkzeug *Individual fields* können Sie beliebig viele neue Felder in Ihrer Datenbank anlegen. Diese Felder können Sie in Formulare integrieren, die Ihren Benutzern in frei wählbaren Abständen am Bildschirm angezeigt werden und ausgefüllt werden müssen. So erfahren Sie, in welcher Abteilung welcher Rechner steht und welche Inventarnummer er hat.



Nach der Installation finden Sie das Programm im Programmbaum unter *Client Management*. Klicken Sie einfach auf die Schaltfläche, die jetzt neu hinzugekommen ist.



## 1.3. ACMP Pro

Hier finden Sie die Schaltflächen für alle Programme, die zu *ACMP Pro* gehören.

Klicken Sie einfach den gewünschten Link, um mehr über das zugehörige Programm zu erfahren:



### Containers

Group clients in containers

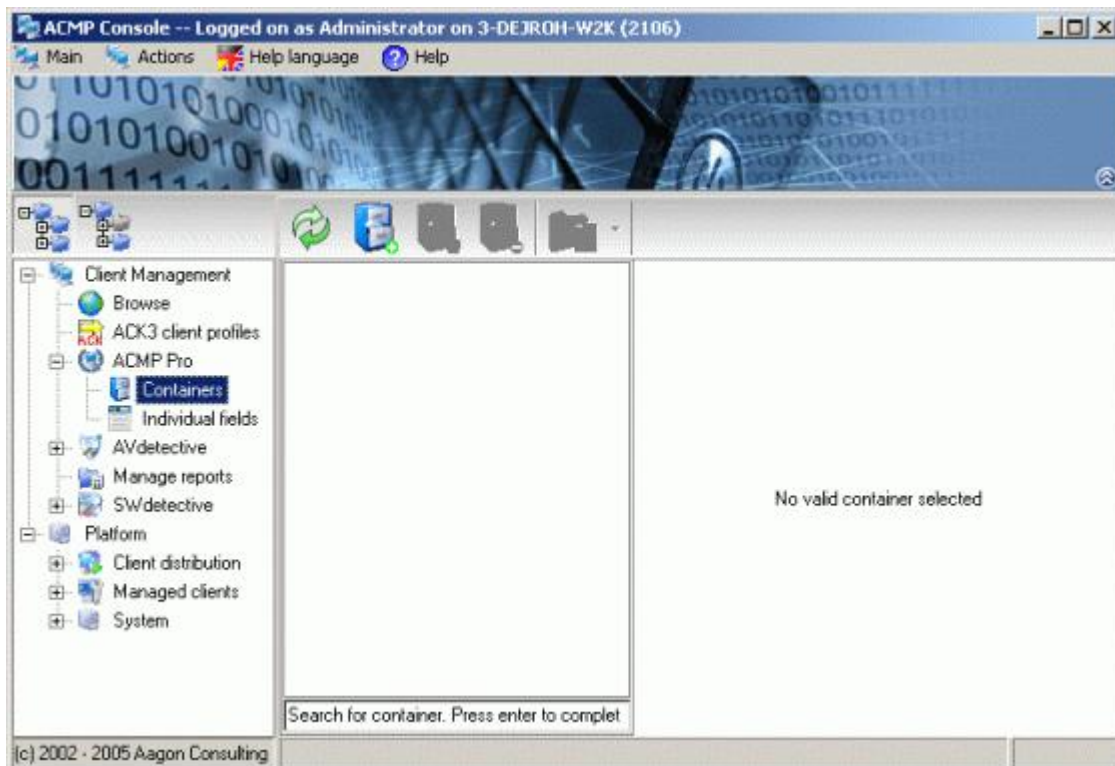


### Individual fields

Receive manually entered data from clients

## 1.4. Containers

*Containers* dient dazu, Rechner unter den verschiedensten Gesichtspunkten in Containern zusammenzufassen, um ihnen dann *Client tasks*, *Individual fields* oder *Rules* zuzuordnen, die bestimmte von Ihnen gewünschte Abläufe auf diesen Rechnern steuern. So können Sie z. Bsp. Clients in einem Container zusammenfassen, um Sie in festen Abständen durch *Client tasks* zu untersuchen, individuelle Daten über Formulare, die Sie im Programm *Individual fields* erstellen, zu erfassen oder anhand vordefinierter Regeln (*Rules*) nach installierter Software zu suchen.

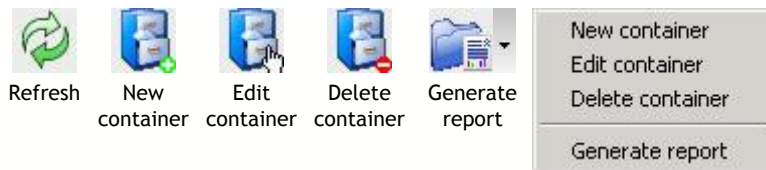


Wenn Sie das Programm zum ersten Mal starten, sind die meisten Symbole deaktiviert und der Rest des Bildschirms leer.



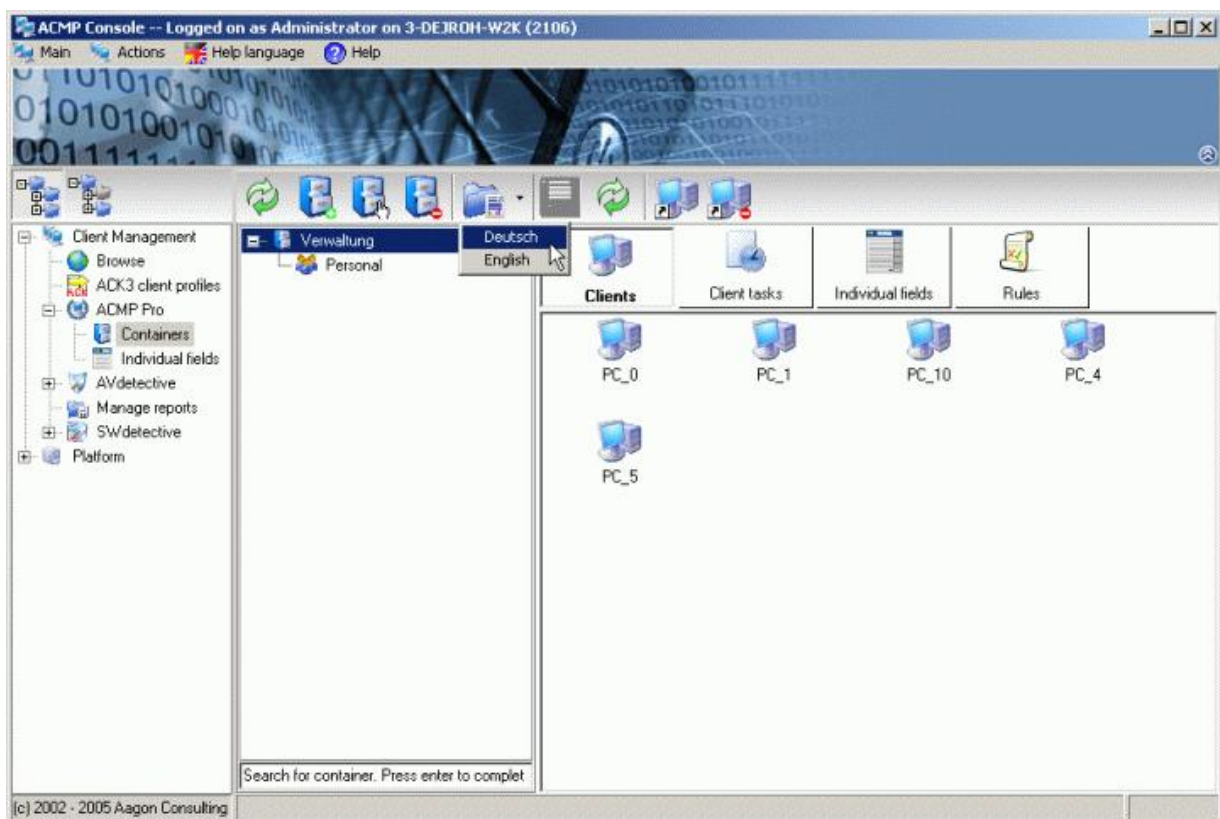
## Symbole und Kontextmenü

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:



*Refresh [aktualisieren]* liest den Bildschirminhalt neu ein und bereitet ihn auf.

Legen Sie als erstes mit *New container [Neuer Container]* einen neuen Container an. Einen bestehenden Container können Sie mit *Edit container [Container editieren]* bearbeiten. Wenn Sie einen Untercontainer anlegen wollen, müssen Sie zuerst einen bestehenden Container auswählen, in dem der Untercontainer angelegt werden soll.




Wenn Sie einen Container löschen wollen, markieren Sie den gewünschten Container und wählen Sie *Delete container*. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit *Yes* und der Container **samt Inhalt** wird gelöscht.

Um eine Übersicht über alle Ihre Container in Form eines Report zu erzeugen, markieren Sie den gewünschten Container, klicken Sie *Generate summary* und wählen Sie aus, ob die Übersicht in Deutsch oder Englisch erstellt werden soll.

## Quickinfo



Mit F3 öffnet sich rechts ein Fenster mit einer Anleitung, die kurz erklärt, wie Sie das Programm bedienen. Mit einem Klick auf das Symbol  schließt sich das Fenster wieder.

## Listen

Darunter befinden sich zwei Listen. In der linken Liste werden alle Container und Untercontainer eingetragen. Die rechte Liste besteht aus Registern für die entsprechenden Programme und enthält je nach gewähltem Programm die dazugehörigen Ein- und Ausgaben.



## Register

Sobald Sie einen Container angelegt haben, stehen Ihnen Register zur Verfügung, um dem Container Rechner und Funktionen zuzuweisen. Wie viele Register es sind, hängt davon ab, wie viele Solutions Sie installiert haben. Auf jeden Fall stehen Ihnen hier die Register *Clients*, *Client Tasks* und *Individual fields* zur Verfügung. Wenn Sie eine Zusammenfassung ausgeführt haben kommt das Register *Summary* [Zusammenfassung] noch dazu. Klicken Sie einfach auf das entsprechende Register, um ins gewünschte Programm zu gelangen:



[Summary](#)



[Clients](#)



[Client tasks](#)



[Individual fields](#)

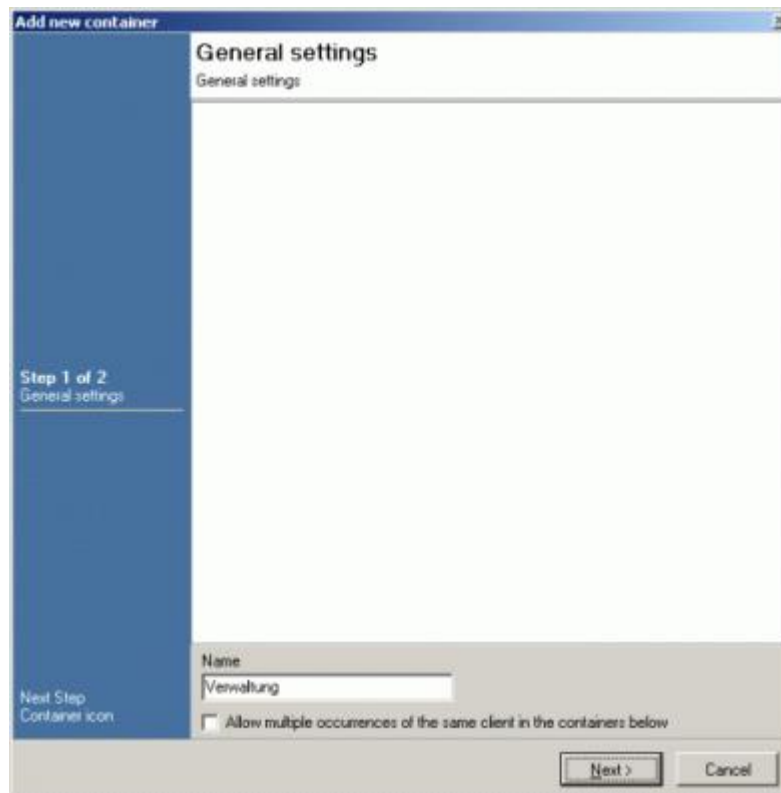


[Rules](#)

## 1.4.1. New/Edit Container

Es öffnet sich der Bildschirm *General Settings* [allgemeine Einstellungen].





### New Container



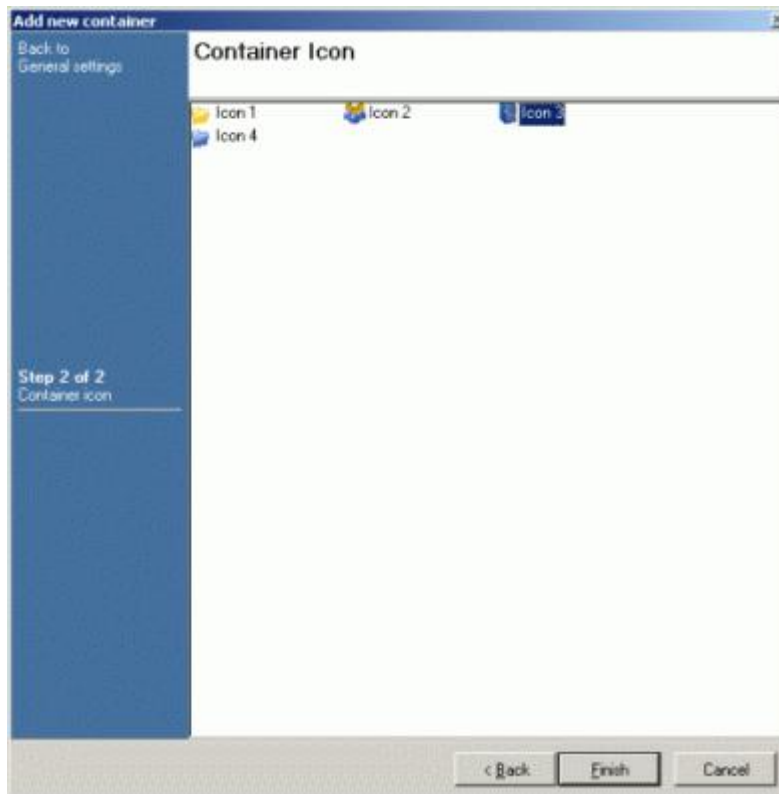
Wenn es noch keine Container gibt, ist das Hauptfenster leer. Wenn Sie zuvor einen bestehenden Container ausgewählt haben, um einen Untercontainer anzulegen, sehen Sie in welchem Zweig Ihrer Containerstruktur Sie sich befinden. Sie können Ihren neuen Container jetzt unterhalb der angezeigten Ebene anlegen lassen oder aber auf eine der nächst höheren Ebenen klicken, um ihn dort anzulegen. Auf diese Weise können Sie Container beliebig verschachteln.





Wenn Sie Container verschachteln, so erhalten die neuen Container alle Eigenschaften der übergeordneten Container. Gleichzeitig erhöht sich mit jedem neuen Untercontainer die Priorität der zugeteilten *Client Tasks*, *Individual fields* bzw. *Rules*. Das heißt: Je tiefer ein Container in der Hierarchie steht, desto eher werden die ihm erteilten Aufgaben ausgeführt; es sei denn, Sie legen etwas anderes fest.

Unter *Name* können Sie Ihrem Container nun einen Namen geben. Die Voreinstellung lautet immer *New Container*.

Wenn Sie wollen, dass Clients mehrfach in darunterliegenden Containern vorkommen können, aktivieren Sie das Auswahlkästchen ☒ *Allow multiple occurrences of the same client in the containers below* [mehrfaches Vorkommen desselben Rechners in den Containern darunter ist erlaubt]. Die Container werden dann wie folgt angezeigt: , ,  oder .

Mit Next öffnet sich der Bildschirm *Container Icon*.



Hier können Sie sich nun ein Symbol aussuchen, mit dem Ihr Container gekennzeichnet werden soll: , ,  oder .

**Hinweise:** Das Auswahlkästchen *Allow multiple occurrences...* kann nur beim Erstellen eines Containers aktiviert werden. Im Edit-Modus ist es gesperrt. Machen Sie sich also frühzeitig klar, ob Sie Mehrfacheinträge in Ihrem Container benötigen oder nicht.

Wenn Sie einen Untercontainer anlegen, dessen übergeordeter Ordner keine Mehrfacheinträge erlaubt, dann kann dieser Unterordner und alle weiteren darunter auch keine Mehrfacheinträge haben.

### Edit Container

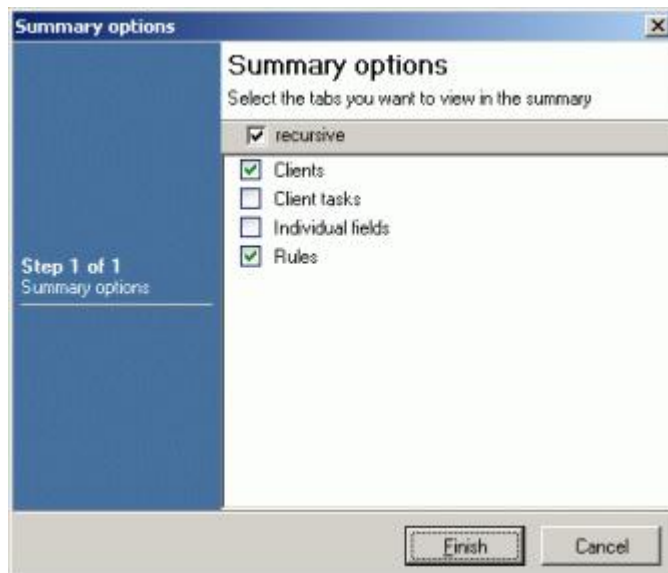
Im Edit-Modus können Sie nur unter *Name* den Namen Ihres Containers ändern oder ein anderes Symbol aussuchen.

Mit *Finish* wird der neue Container angelegt bzw. die Änderungen übernommen und Sie gelangen wieder zum vorherigen Bildschirm.

### 1.4.2. Generate summary

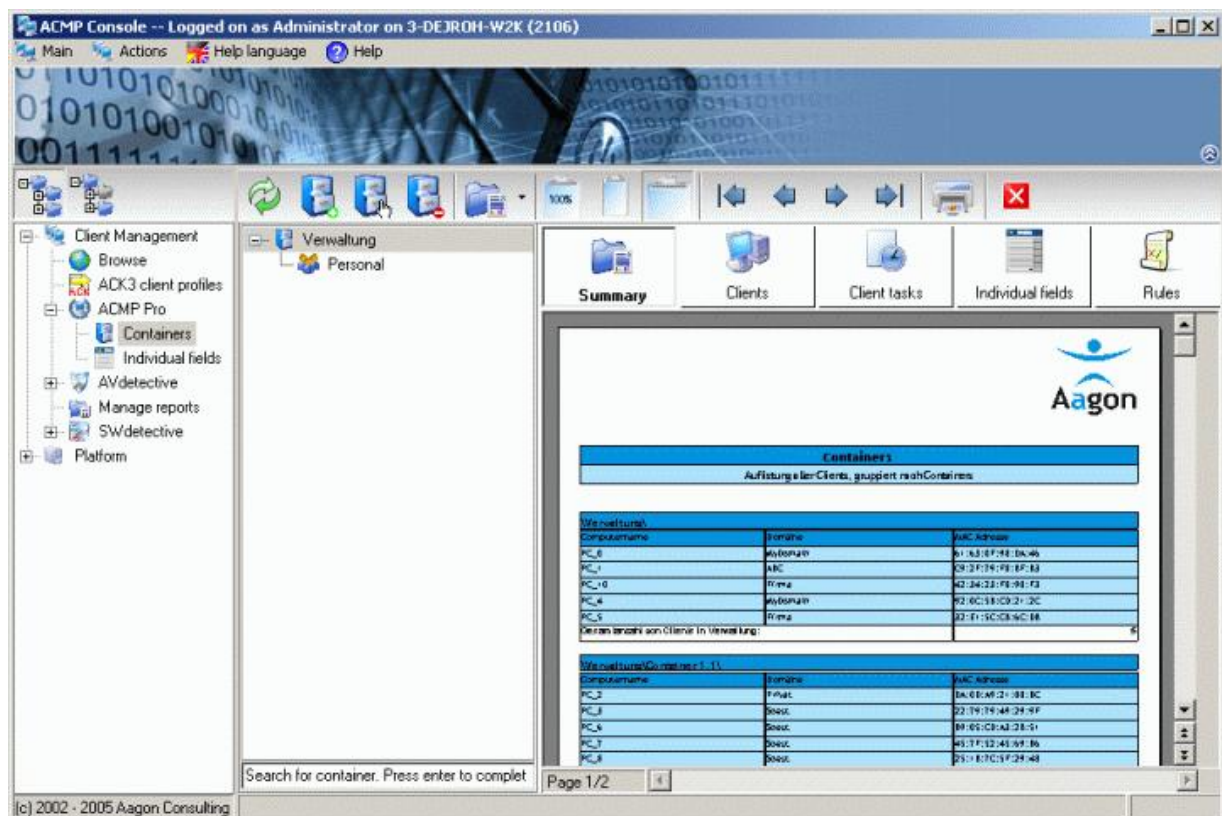
#### Summary options

Hier legen Sie die Optionen Ihrer Zusammenfassung fest. Wenn der gewählte Container Untercontainer enthält, können Sie das Auswahlkästchen *recursive* [rekursiv] aktivieren. Dann werden auch die Ergebnisse aus den Untercontainern dargestellt.



Mit Hilfe der weiteren Auswahlkästchen legen Sie fest, ob aus Ihren Containern *Clients*, *Client tasks*, *Individual fields* und/oder *Rules* angezeigt werden sollen.

Mit *Finish* wird die Übersicht erzeugt und sofort angezeigt, mit *Cancel* brechen Sie das Programm ab und kehren dahin zurück, von wo Sie das Programm aufgerufen haben.



## Symbole

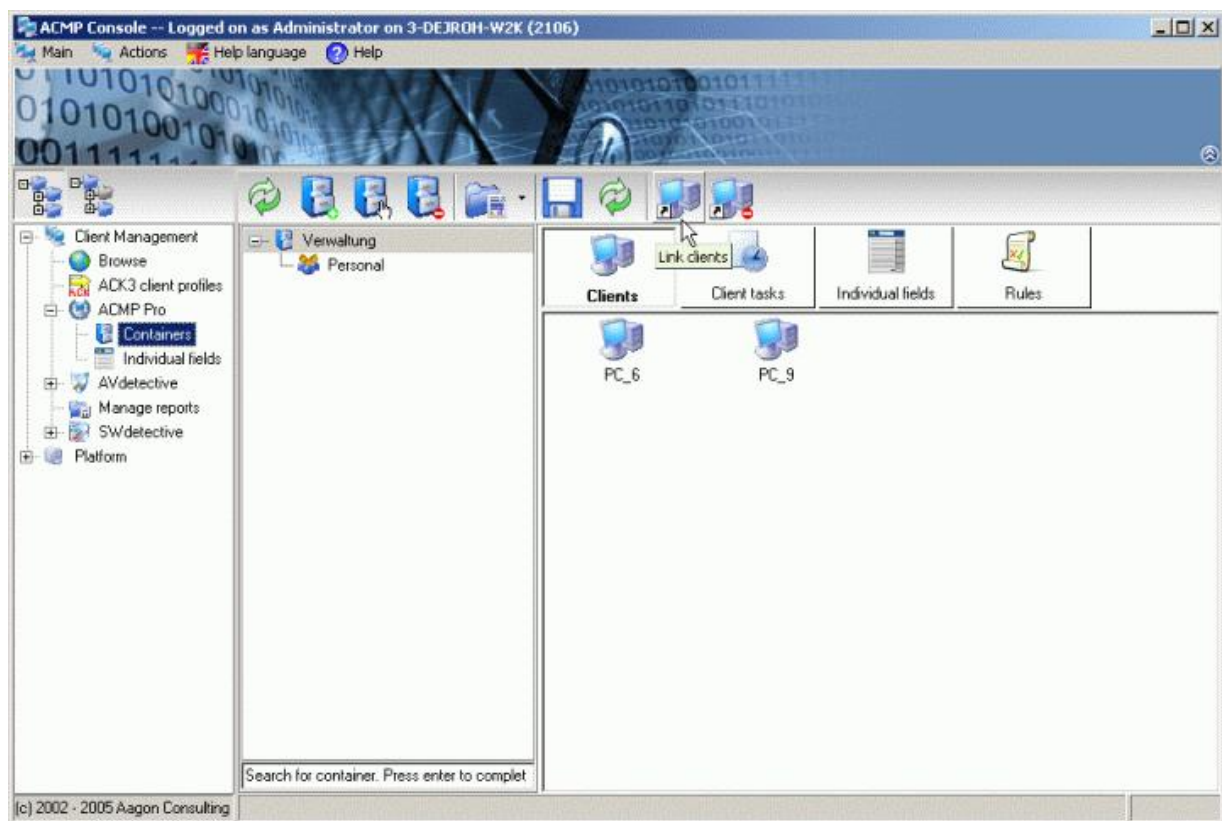
Sobald die Übersicht erstellt ist, stehen Ihnen die folgenden Symbole zur Verfügung, die Sie vom Programm *Manage reports* her kennen:



Zoom to 100%   Whole page   Fit to page width   First   Previous   Next   Last   Print   Close

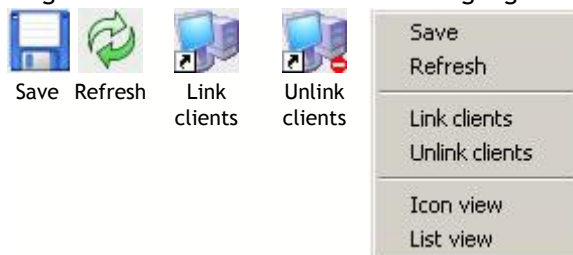
Mit Hilfe dieser Symbole können Sie sich die Übersicht über Ihre Container ansehen und ausdrucken. Es werden nur die Ergebnisse aus den Containern dargestellt, die nicht der Voreinstellung (Default) entsprechen. Speichern lässt sich diese Übersicht nicht. Mit *Close* wird die Anzeige geschlossen.

## 1.4.3. Clients



## Symbole und Kontextmenü

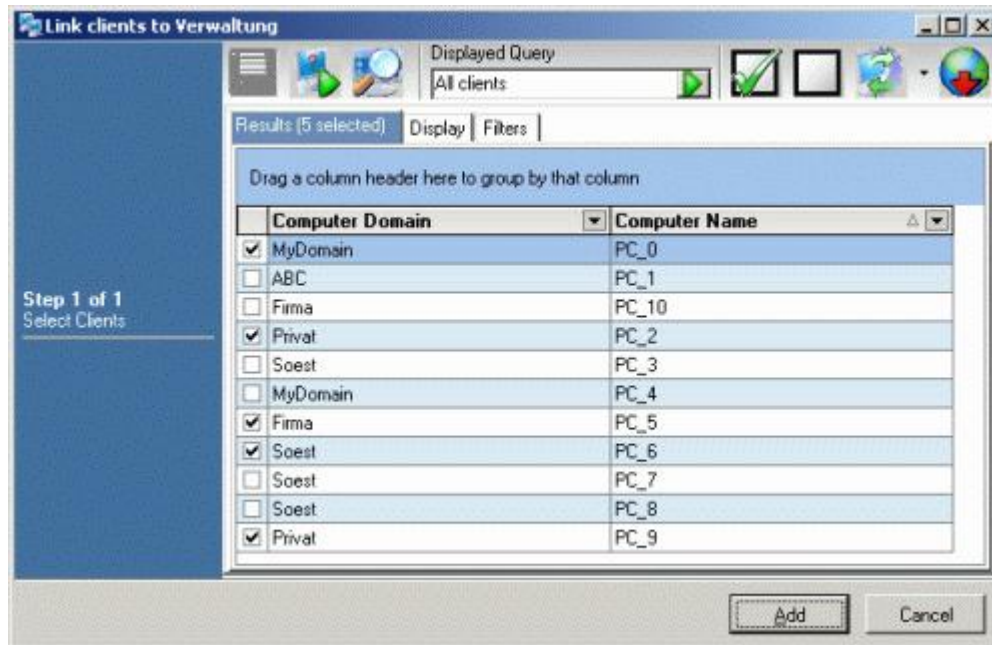
Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:



Diese werden nachstehend erläutert.

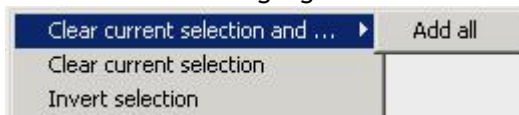
## Link clients

Hier nehmen Sie Clients in den ausgewählten Container auf. Führen Sie als erstes eine Abfrage aus, die Ihnen alle Rechner in Ihrem Netzwerk anzeigt. Wie das geht, können Sie in den Abschnitten *Browse* oder *Query Management* nachlesen.



Sobald Ihre Abfrage ausgeführt ist, können Sie die gewünschten Clients auswählen. Aktivieren Sie dazu das Auswahlkästchen ☐ in der betreffenden Zeile ☒.

Sie können auch das Kontextmenü über die rechte Maustaste benutzen. Folgende Wahlmöglichkeiten stehen hier zur Verfügung:





*Lösche die aktuelle Auswahl und ... füge alle hinzu*  
*Lösche die aktuelle Auswahl*  
*Kehre die Auswahl um*

Wenn Sie alle Clients ausgewählt haben, klicken Sie einfach auf den Schalter *Add* und die Clients werden in den Container eingefügt. Mit *Cancel* wird Ihre Auswahl verworfen. In beiden Fällen gelangen Sie wieder zum vorherigen Bildschirm.

## Unlink clients

Markieren Sie einfach die gewünschten Clients mit der Maus, klicken Sie auf *Unlink clients*, bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit *Yes* und die Clients werden gelöscht.

## Save

Sobald Sie neue Rechner hinzugefügt haben, schaltet das Symbol von  auf . Speichern Sie Ihre Änderungen, indem Sie einmal das Symbol klicken.

## Refresh

Liest den Bildschirminhalt neu ein und bereitet ihn auf.

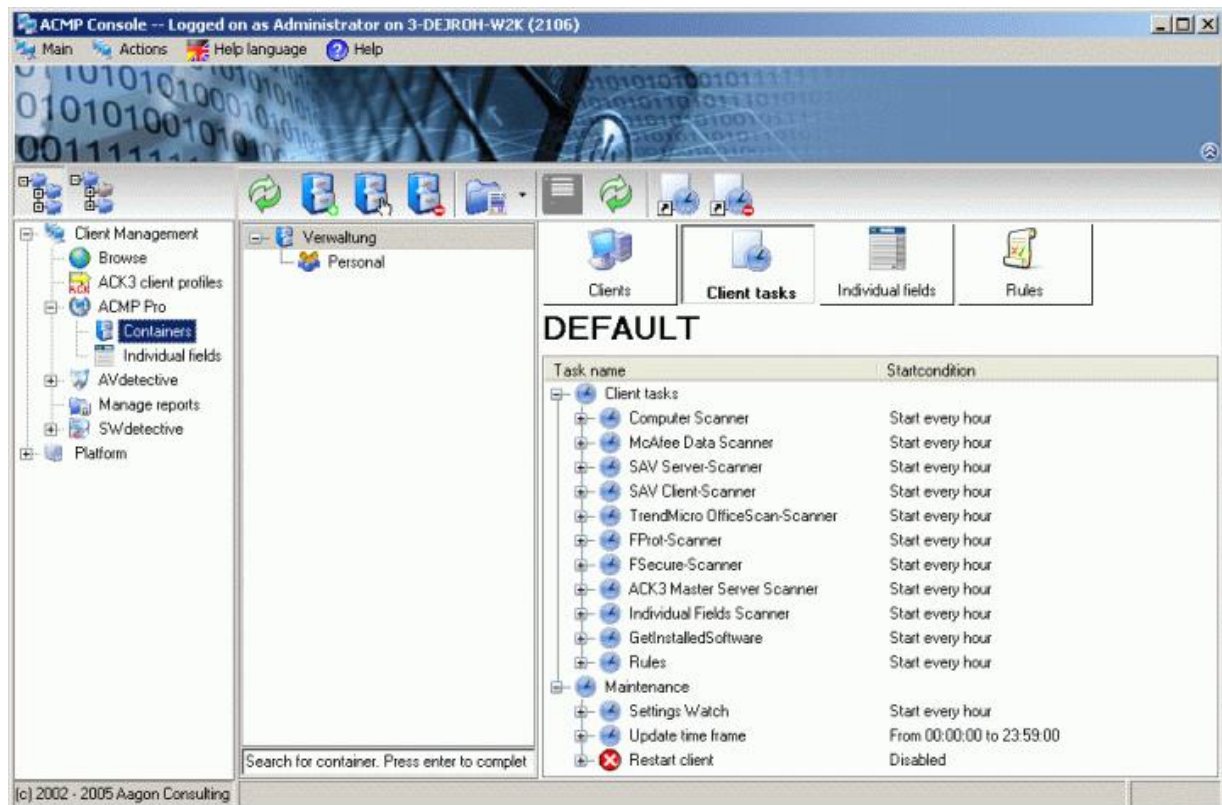
## Icon View / List view

Zeigt die Clients im Container als Symbole oder Liste an.



#### 1.4.4. Client tasks

Bevor Sie den Clients eines Containers individuelle *Client tasks* zuweisen, informieren Sie sich bitte im Kapitel *Client tasks*, was Tasks sind. Anschließend stellen Sie am besten einen Plan auf, welche Tasks Sie für Ihre Containern benötigen und erzeugen Sie dazu die passenden Vorlagen. Denn in diesem Programm können Sie Ihren Containern nur fertige Vorlagen zuweisen. Erstellen und bearbeiten können Sie diese Vorlagen nur im Programm *Client Tasks*.





Wie Sie sehen, werden jedem Container zunächst die *Client Tasks* aus der Vorlage *DEFAULT* zugewiesen.

#### Symbole

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:



#### Save

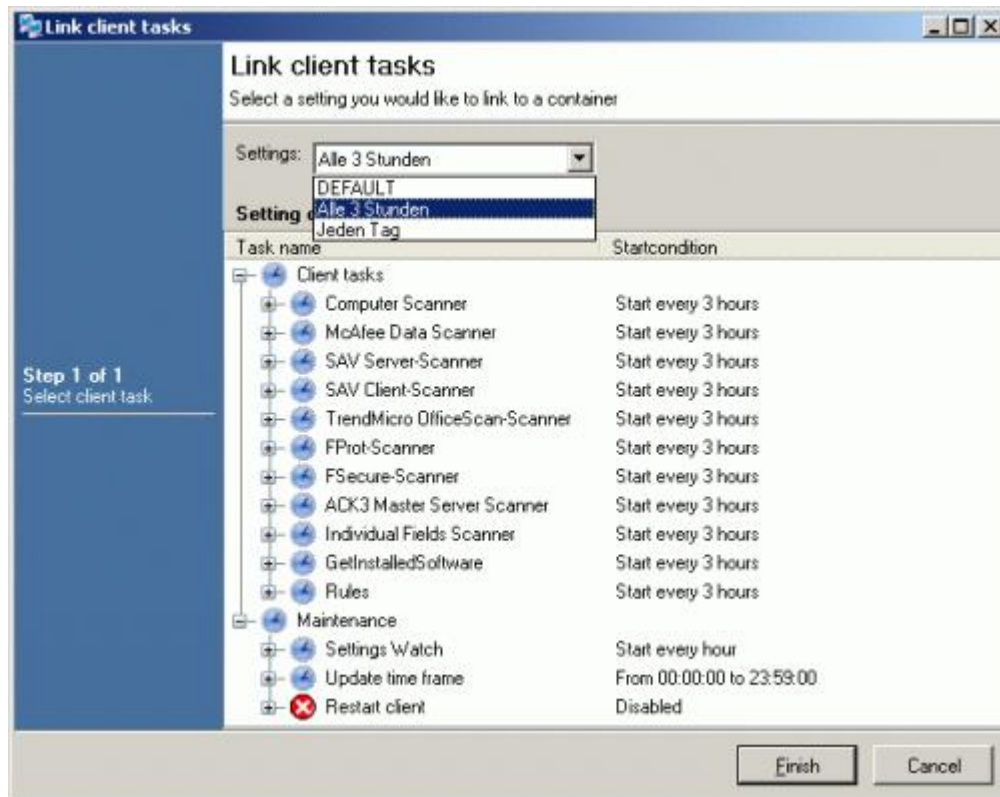
Sobald Sie Ihrem Container eine neue Vorlage zugewiesen haben, schaltet das Symbol von  auf . Speichern Sie Ihre Änderungen, indem Sie einmal das Symbol klicken.

#### Refresh

Liest den Bildschirminhalt neu ein und bereitet ihn auf.

### Link client task

Wenn Sie *Link client task* wählen, öffnet sich das Fenster *Link client tasks* [Mit Clients Tasks verbinden].



Wählen Sie einfach im Kombinationsfeld *Settings* [Einstellungen] die gewünschte Vorlage aus. In der Liste darunter werden Ihnen in den Spalten *Task name* [Name der Aufgabe] und *Start condition* [Startbedingung] die Einstellungen der gewählten Vorlage angezeigt. Mit einem Klick auf das + vor jeder Task werden deren Beschreibung und Priorität angezeigt. Wenn Sie die richtige Vorlage gefunden haben, bestätigen Sie mit *Finish* [Beenden] und die Einstellungen werden Ihrem Container zugewiesen. Sofern dieser Container Untercontainer enthält, erhalten auch diese die gewählte Vorlage zugewiesen. Wenn Sie das ändern wollen, müssen Sie den Untercontainern eigene Vorlagen zuordnen.

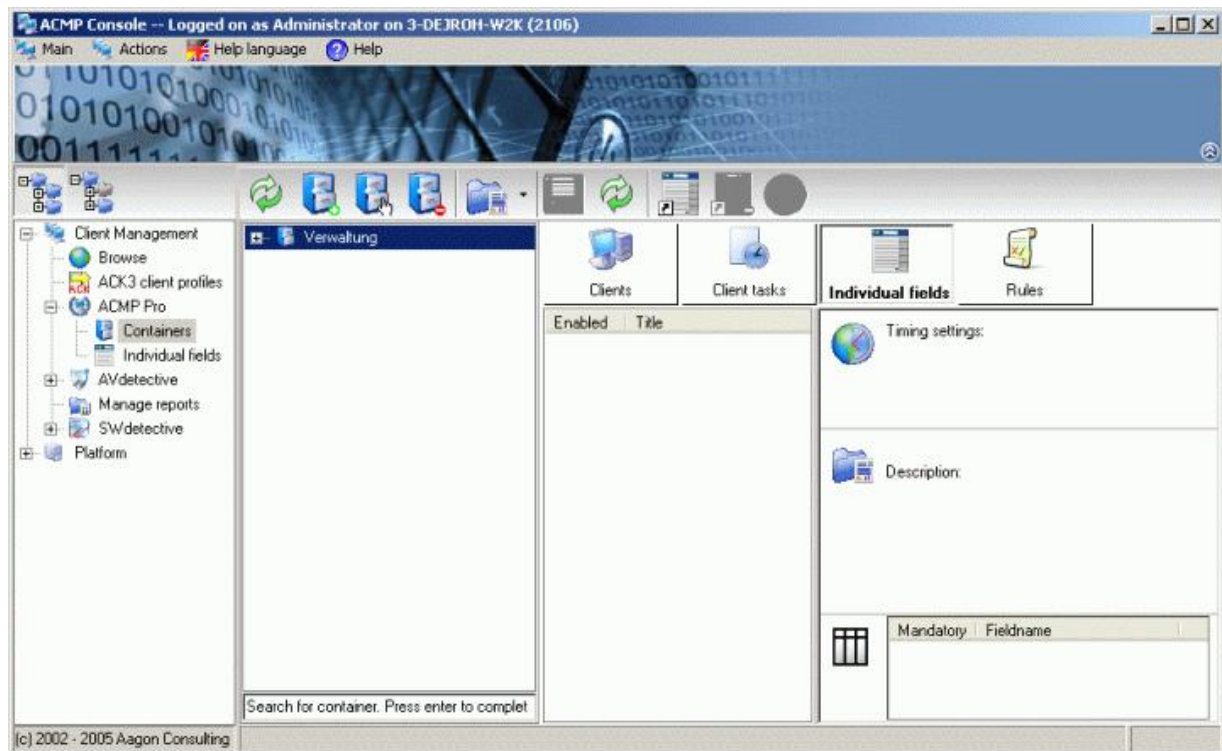
### Unlink client task

Mit *Unlink client task* wird die Zuordnung individueller Tasks zu diesem Container aufgehoben. Gleichzeitig werden dem Container entweder die *Client tasks* des übergeordneten Containers zugewiesen oder, falls es keinen gibt, die *DEFAULT* Client Tasks.



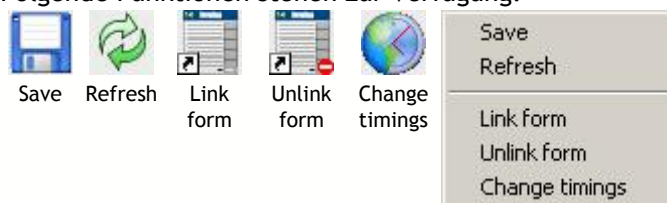
### 1.4.5. Individual fields

Bevor Sie den Clients eines Containers Formulare zuweisen und sie darauf ausführen lassen können, informieren Sie sich bitte im Kapitel *Individual fields*, wie Sie solche Formulare erstellen. Anschließend stellen Sie am besten einen Plan auf, welche Formulare Sie für Ihre Container brauchen und erzeugen Sie diese Formulare. Denn in diesem Programm können Sie Ihren Containern nur fertige Formulare zuweisen. Erstellen und bearbeiten können Sie Formulare nur im Programm *Individual fields*.



#### Symbole und Kontextmenü

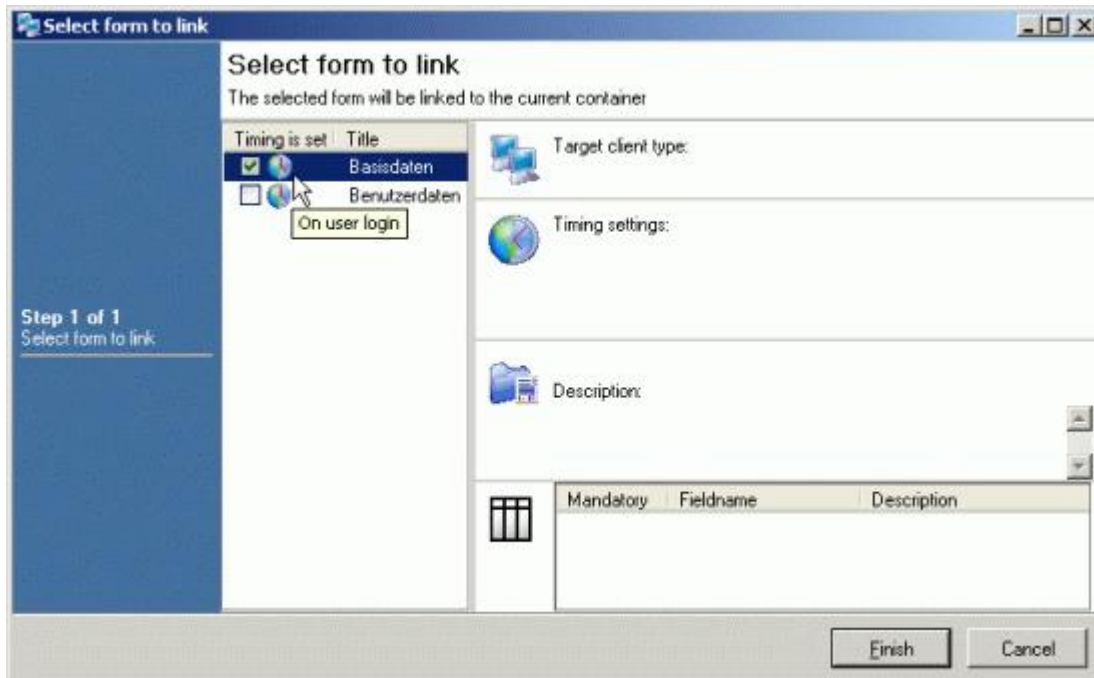
Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:



Diese werden nachstehend erläutert.

## Link form

Wenn Sie das Symbol *Link form* klicken, öffnet sich das Fenster *Select form to link*.



Hier sind alle Formulare aufgelistet, die Sie bisher erstellt haben. Wählen Sie die gewünschten Formulare aus, indem Sie die zugehörigen Auswahlkästchen mit einem Mausklick aktivieren ☒ und schließen Sie alles mit *Finish* ab. Die Formulare werden nun dem Container und seinen Untercontainern zugewiesen. Wenn Sie dieses Formular im Untercontainer deaktivieren wollen, müssen Sie es im Untercontainer zuerst hinzufügen und das Auswahlkästchen *enabled* deaktivieren.

## Unlink form

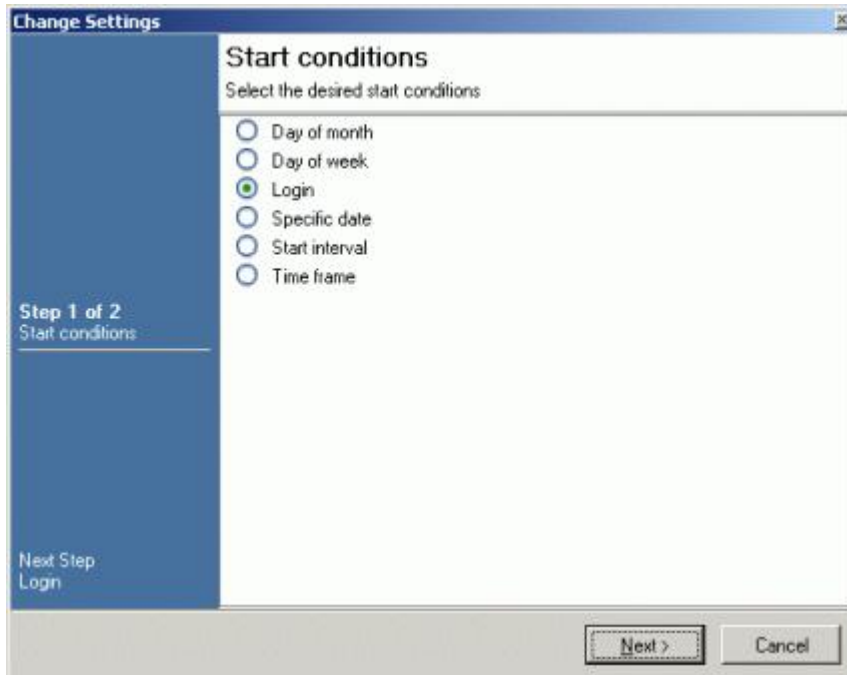
Markieren Sie einfach die gewünschten Formulare mit der Maus und wählen Sie *Unlink form*.



Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage und die Formulare werden aus dem Container und seinen Untercontainern gelöscht.

### Change timings

Über sechs Radio-Schalter können Sie in diesem Fenster festlegen, wann und wie oft das Formular gestartet werden soll.



**Change Settings**

**Start conditions**

Select the desired start conditions

- ☐ Day of month
- ☐ Day of week
- ☒ Login
- ☐ Specific date
- ☐ Start interval
- ☐ Time frame



Step 1 of 2  
Start conditions

Next Step  
Login

Next > Cancel

Weitere Einzelheiten erfahren Sie im Abschnitt [Change timings](#).

### Save

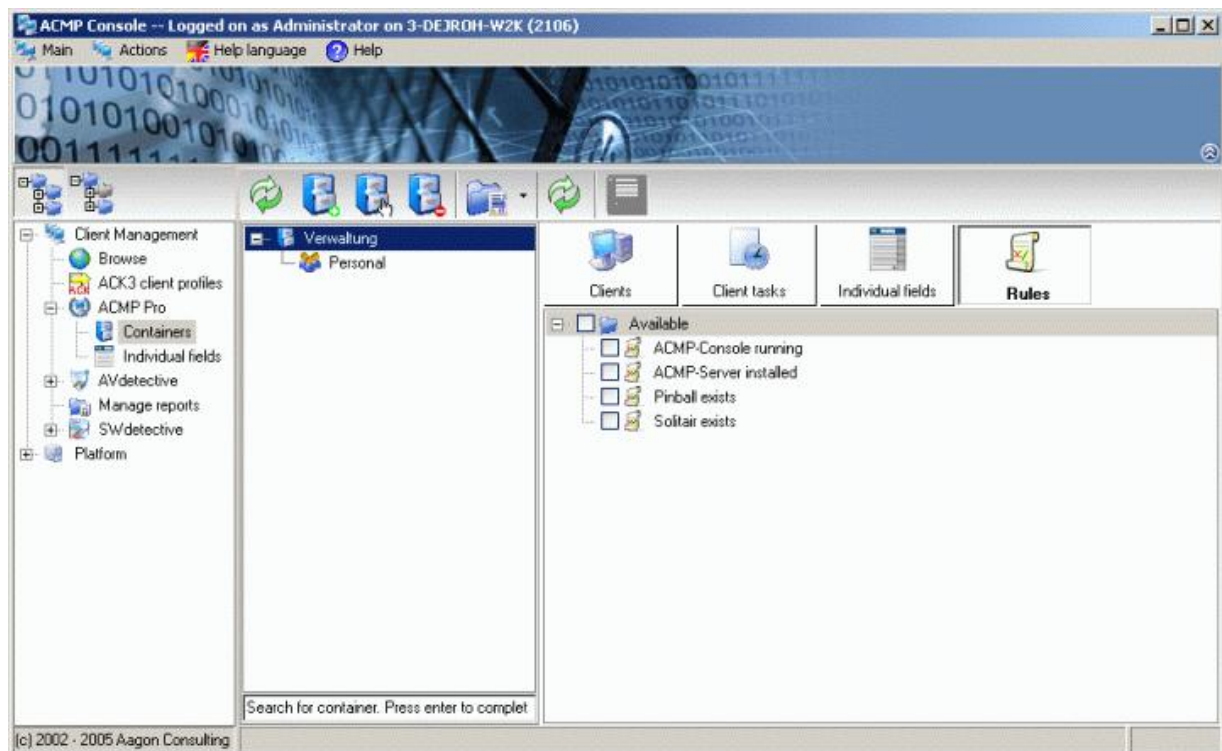
Sobald Sie eine Änderung gemacht haben, schaltet das Symbol von  auf . Speichern Sie Ihre Änderungen, indem Sie einmal das Symbol klicken.

### Refresh

Liest den Bildschirminhalt neu ein und bereitet ihn auf.

### 1.4.6. Rules

Um dieses Programm nutzen zu können, muss die Solution *SWdetective* in Ihrem ACMP System installiert und lizenziert sein. Mit Hilfe des Programm *Rules* müssen Sie zunächst Regeln erstellen. Diese können Sie dann hier den gewünschten Containern zuweisen.





#### Symbole

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:



Refresh Save

#### Save

Sobald Sie Ihrem Container eine neue Regel zugewiesen haben, schaltet das Symbol von  auf . Speichern Sie Ihre Änderungen, indem Sie einmal das Symbol klicken.

#### Refresh

Liest den Bildschirminhalt neu ein und bereitet ihn auf.

#### Listen

Unter der Symbolleiste sehen Sie zwei Listen in Form einer Baumstruktur. Die linke Liste enthält Ihre Container, die rechte alle Regeln, die Sie definiert haben.

Um einem Container Regeln zuzuordnen, markieren Sie zunächst den Container in der linken Liste mit einem Mausklick.

In der rechten Liste weisen Sie die Regeln zu, indem Sie z. B. das Auswahlkästchen vor der gewünschten Regel ☒ aktivieren. Wenn Sie das Auswahlkästchen vor *Available* klicken, weisen Sie alle Regeln zu. Wenn Sie in einem Unterverzeichnis nicht alle Regeln auswählen, wird das in der übergeordneten Ebene so ☐ angezeigt.

Enthält der gewählte Container Untercontainer, so gelten alle ausgewählten Regel auch hier und können nicht geändert werden. In Untercontainern können Sie nur noch weitere Regeln hinzufügen. Speichern Sie Ihre Einstellungen mit *Save* ab, bevor Sie das Programm verlassen.

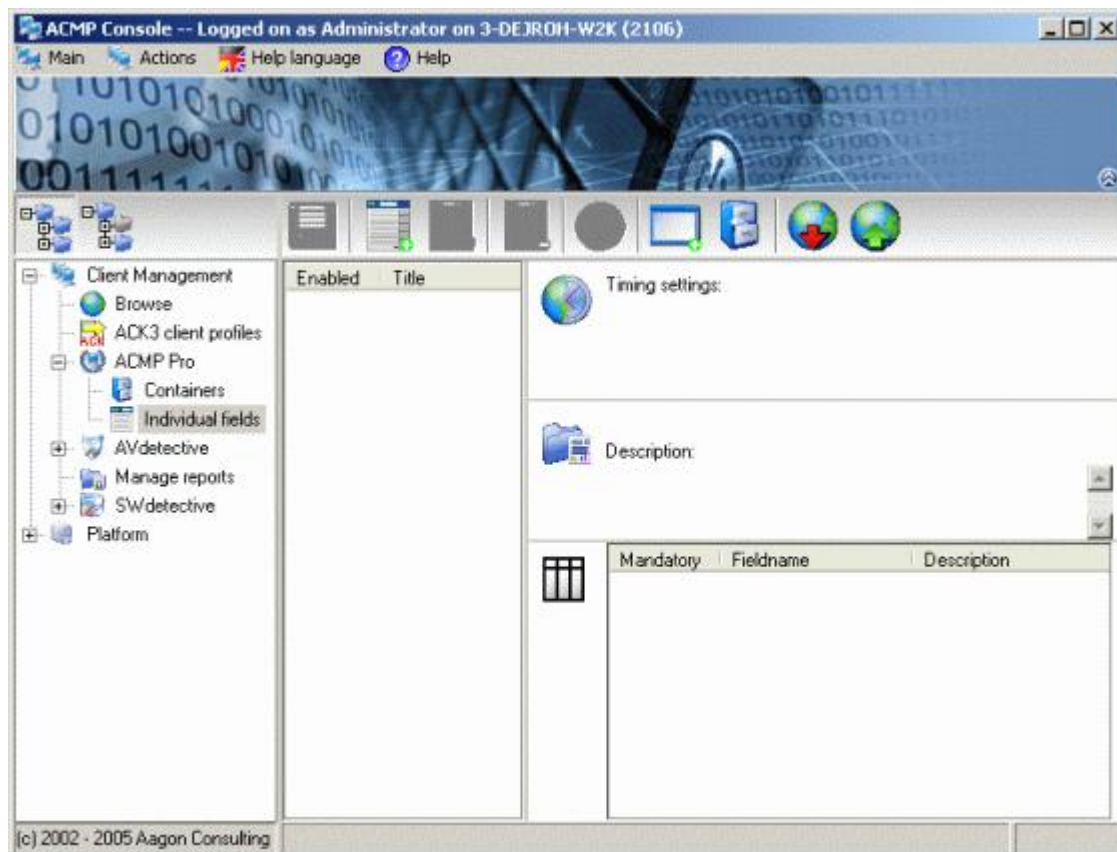
## 1.5. Individual fields

Mit *Individual fields* können Sie Eingabeformulare erstellen, um Client-Daten zu erfassen, die Sie mit dem ACMP Agent nicht erfassen können.

- Das sind Daten, die nirgends im System gespeichert sind und somit auch nicht vom ACMP Agent ausgelesen werden können. Wenn Sie zum Beispiel wissen wollen, in welchem Raum ein Client-Rechner steht, erstellen Sie einfach ein entsprechendes Formular. Dieses wird dann auf allen erfassten Clients zu einem von Ihnen festgelegten Zeitpunkt ausgeführt. Der Anwender gibt die Daten von Hand ein und Sie können diese Daten über eine entsprechende Query abfragen.

**HINWEIS:** Das Programm *Individual fields* gibt es in zwei unterschiedlichen Funktionen. Einerseits gehört es als eigenständiges Programm zur Solution *ACMP Pro*, andererseits gehört es zur Solution *Containers*.

Alle Formulare, die Sie hier erstellen und bearbeiten, können Sie sowohl in Containern als auch im gesamten Netz verwenden. Alle Formulare, die Sie hier aktivieren, gelten aber auch für alle Ihre Container und werden auf den dortigen Rechnern auf jeden Fall ausgeführt. Wenn Sie das nicht wollen, sollten Sie die entsprechenden Formulare in diesen Containern deaktivieren.



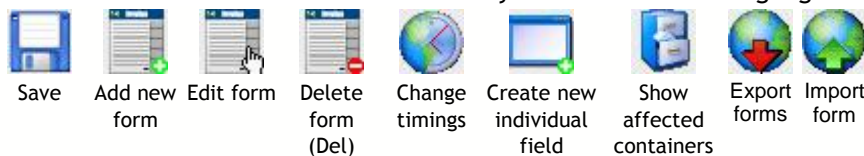




## Kontextmenü und Symbole

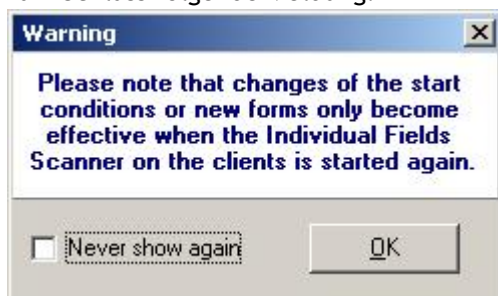
Mit einem Klick auf die rechte Maustaste öffnet sich das Kontextmenü:



Dieselben Funktionen stehen auch in der Symbolleiste zur Verfügung:



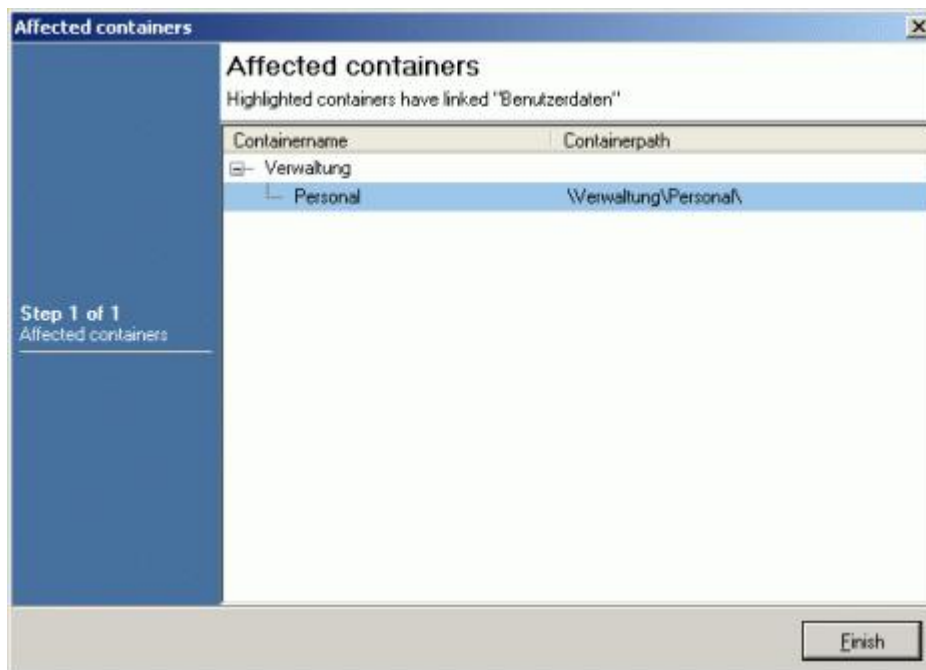
- Mit **Save [sichern]** werden neue bzw. geänderte Formulare gespeichert. Solange ein Formular noch nicht gespeichert ist, wird es in der Liste in **Fettschrift** dargestellt. Sobald Sie Änderungen gemacht haben, schaltet das Symbol von  auf . Sie sollten dann einmal auf dieses Symbol klicken, um Ihre Änderungen zu speichern. Wenn Sie das Speichern vergessen haben, werden Sie beim nächsten Programmwechsel durch eine Meldung dazu aufgefordert. Auf jeden Fall erscheint zum Schluss folgende Meldung:







Bitte beachten Sie, dass Änderungen der Start-Konditionen oder neue Formulare erst dann wirksam werden, wenn der Individual Fields Scanner auf den Clients erneut gestartet wird.

☐ Nie mehr anzeigen

- Mit **Add new form [Ein neues Formular hinzufügen]** legen Sie ein neues Eingabeformular an.
- Mit **Edit form [Formular bearbeiten]** können Sie das jeweils markierte Eingabeformular bearbeiten.
- Mit **Delete form (Del)** können Sie das jeweils markierte Eingabeformular löschen. Sollte das Formular irgendeinem Container zugeordnet sein, öffnet sich zuerst das Fenster *Affected containers* und zeigt an, welche Container betroffen sind. Danach folgt eine Sicherheitsabfrage, in der Sie entscheiden können, ob Sie das Formular löschen wollen oder nicht.
- **Create new individual field [Ein neues individuelles Feld anlegen]** öffnet das Fenster *Field settings*, in dem Sie neue individuelle Eingabe-Felder anlegen können.
- **Show affected containers [Zeige die betroffenen Container]** öffnet das Fenster *Affected containers*.




- Hier werden Ihnen in den Spalten *Container name* [*Containername*] und *Container path* [*Containerpfad*] alle Container angezeigt, denen das ausgewählte Formular zugewiesen wurde.
- Mit [Export forms](#) [*Formulare exportieren*] öffnet sich ein gleichnamiges Fenster.
  - Mit [Import form](#) [*Formulare importieren*] öffnet sich ein Standard-Dialog. Hier können Sie bequem in Ihrem Dateisystem nach Export-Dateien mit der Datei-Endung **.fex** suchen. Wählen Sie die gewünschte Datei aus, bestätigen Sie mit *Öffnen* und die in der Datei enthaltenen Formulare, werden ins ACMP übernommen.

Wenn Sie ein neues Eingabeformular angelegt haben, wird es in der Liste mit dem Symbol  gekennzeichnet. Das bedeutet: Sie müssen mit [Change timings](#) [*Zeiteinstellungen ändern*] noch festlegen, wann und wie oft das Formular ausgeführt werden soll. Erst danach ist das Formular fertig  und kann nach dem Speichern  und Aktivieren  eingesetzt werden.

#### Quickinfo



Mit F3 öffnet sich rechts ein Fenster mit einer Anleitung, die kurz erklärt, wie Sie das Programm bedienen. Mit einem Klick auf das Symbol  schließt sich das Fenster wieder.

#### Liste

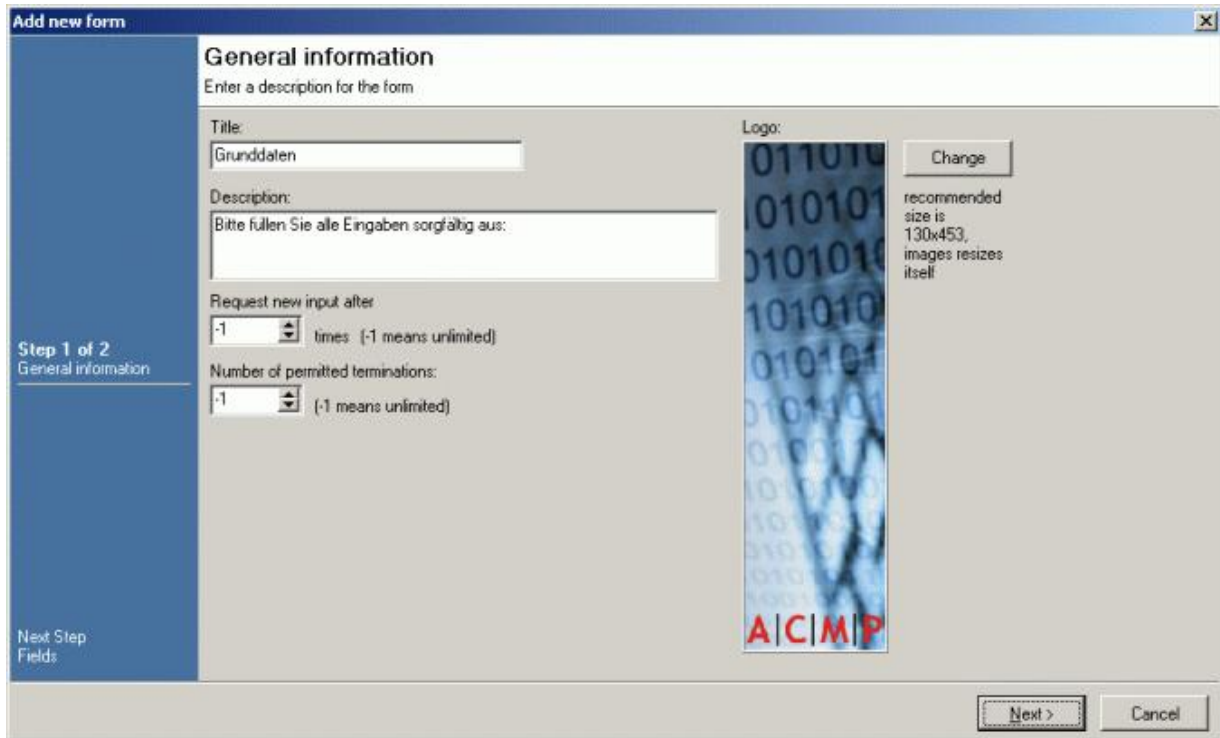
In der Liste werden alle Formulare nach den Spalten *Enabled* [*aktiviert*] und *Title* [*Titel*] aufgeführt. Wenn Sie bereits Formulare erstellt haben und eines davon mit der Maus markieren, wird sein Inhalt im Fenster rechts daneben angezeigt. Wenn Sie das Auswahlkästchen ☐ vor dem gewünschten Eingabeformular ☒ aktivieren, wird das Formular anhand der *Timing settings* [*Zeiteinstellungen*] auf jedem Rechner ausgeführt. Die Reihenfolge der Formulare können Sie durch Umstellen per Drag&Drop beliebig ändern.

Die Ausführung der Formulare übernimmt ACMP. Zum festgelegten Zeitpunkt erscheint das Formular auf dem Bildschirm aller erfassten Clients und kann dann vom jeweiligen Anwender ausgefüllt werden.



### 1.5.1. General information

Geben Sie hier *Title* [Titel] und *Description* [Beschreibung] ein.



Der *Title* erscheint in der Kopfzeile des Formulars. Wählen Sie also hier einen möglichst eingängigen Begriff, um das Formular zu charakterisieren.

In der *Description* sollte eine kurze Beschreibung dessen stehen, was der Anwender zu tun hat.

Das Formular könnte dann wie folgt aussehen:



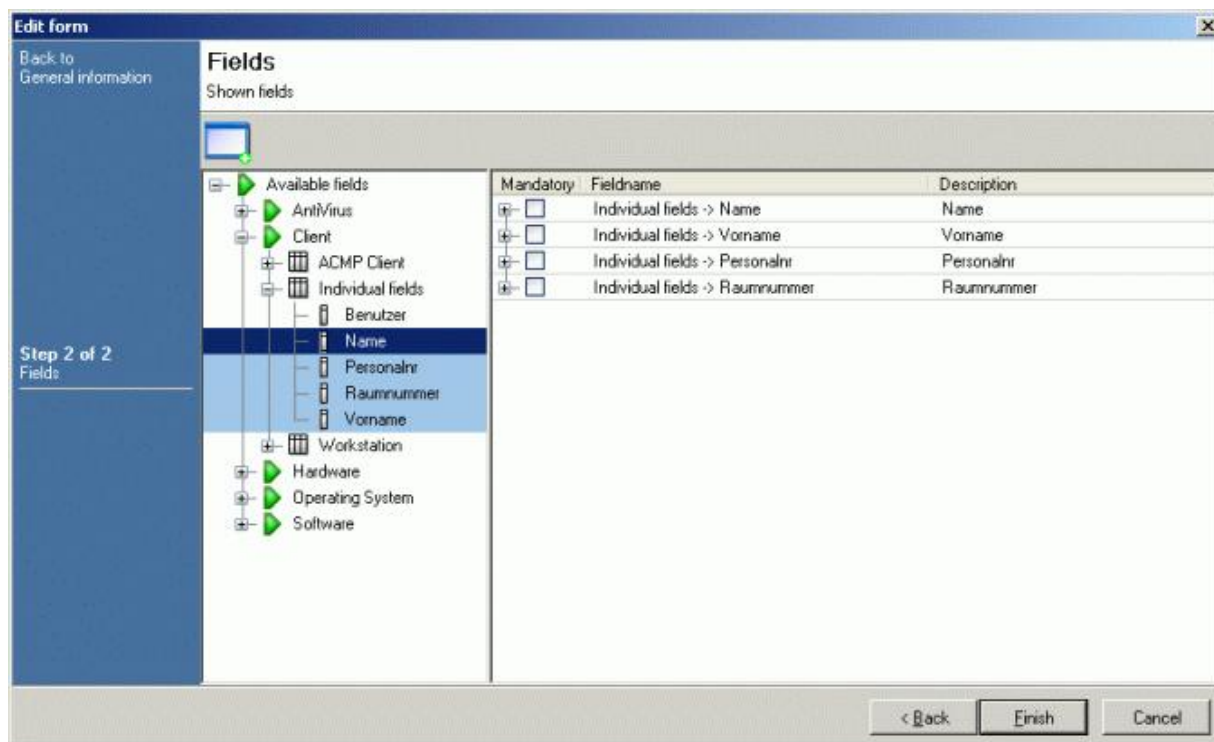
Mit *Change* [Ändern] öffnet sich ein Standarddialog. Hier können Sie in Ihrem Dateisystem nach einem Logo suchen, das am linken Bildrand des Formulars angezeigt werden soll. Das Bild muss im Bitmap-Format vorliegen und seine Größe sollte 130 x 453 Pixel betragen. Sollte das ausgewählte Bild größer oder kleiner sein, wird es automatisch angepasst.

Mit *Request new input after* [Fordere eine neue Eingabe an nach] bestimmen Sie, wie oft die Eingaben bei erneuter Anzeige des Formulars mit den alten Werten vorbelegt werden. Die Vorbelegung erfolgt allerdings nur bei Eingaben, die nicht obligatorisch sind.

Unter *Number of permitted terminations* [Anzahl der erlaubten Abbrüche] legen Sie fest, wie oft der Anwender das Formular beim Erscheinen auf dem Bildschirm mit *Cancel* ignorieren darf. In beiden Fällen bedeutet die '-1', dass die jeweilige Funktionalität unbegrenzt aktiviert bleibt.

### 1.5.2. Fields

Dieses Fenster ähnelt im Aufbau dem *Query Wizard*, den Sie vom *Query Management* her kennen. Im linken Fenster finden Sie unter *Available fields* alle verfügbaren Felder. Diese beschränken sich aber auf solche Felder, die nur einmal vorhanden sind.



Mandatory	Fieldname	Description
<input type="checkbox"/>	Individual fields -> Name	Name
<input type="checkbox"/>	Individual fields -> Vorname	Vorname
<input type="checkbox"/>	Individual fields -> Personalnr	Personalnr
<input type="checkbox"/>	Individual fields -> Raumnummer	Raumnummer

#### Auswählen, Sortieren, Löschen und Beschriften von Feldern

Die Auswahl erfolgt per Doppelklick auf ein einzelnes Feld oder einen ganzen Ordner.

Die ausgewählten Felder werden ins rechte Fenster übertragen und in den Spalten *Mandatory* [zwingend erforderlich], *Fieldname* [Feldname] und *Description* [Beschreibung] aufgelistet. Wenn Sie ein Feld löschen wollen, markieren Sie es und betätigen Sie die Entf-Taste.

In der Spalte *Mandatory* finden Sie zu jedem Feld ein Auswahlkästchen ☐. Wenn Sie diese aktivieren ☒, wird die Eingabe obligatorisch und muss vom Anwender ausgefüllt werden.

Wenn Sie die Eingabefelder umordnen wollen, markieren Sie das gewünschte Feld mit der Maus, halten die linke Maustaste gedrückt und verschieben das Feld einfach solange nach oben oder unten, bis es an der gewünschten Stelle steht.

### Edit field properties

Wenn Sie ein neues Feld anlegen, wird der *Fieldname* [*Feldname*] gleichzeitig als *Description* [*Beschreibung*] eingetragen. Die *Description* dient dabei der Beschriftung der einzelnen Eingaben des Formulars. Wenn Sie diese Beschriftung ändern wollen, machen Sie einfach in Ihrer Auswahl einen Doppelklick auf das gewünschte Feld oder wählen Sie im Kontextmenü: *Edit field properties* [*Feldeigenschaften editieren*]. Es öffnet sich das Fenster *Field properties*, in dem die aktuelle Beschreibung steht, die Sie durch Überschreiben ändern können.






Beispiel: Wenn der *Fieldname* "PLZ" lautet, können Sie ihn in "Postleitzahl" umbenennen. Dadurch wird die Eingabe für den Anwender eindeutig. Auf diese Weise lassen sich die Beschriftungen auch in andere Sprachen übersetzen, so dass Sie die Formulare auch für Ihre Mitarbeiter in ausländischen Niederlassungen nutzen können.

Zusätzlich können Sie noch einen so genannten *Hint text* eintragen, um dem Anwender das Ausfüllen zu erleichtern. Dieser Text erscheint, wenn der Mauszeiger über dem Eingabefeld steht.

### Kontextmenü und Symbol

Im rechten Fenster steht Ihnen ein Kontextmenü zur Verfügung, das sich mit einem Klick der rechten Maustaste öffnet.

Edit field properties	[ <i>Feld-Eigenschaften bearbeiten</i> ]
Create new individual field	[ <i>neues individuelles Feld erzeugen</i> ]
Remove	[ <i>Feld</i> ] <i>wegnehmen</i> ]
Make all mandatory	[ <i>alles obligatorisch machen</i> ]
Make none mandatory	[ <i>nichts obligatorisch machen</i> ]
Invert mandatory status	[ <i>den Status 'obligatorisch' umkehren</i> ]
Select all (Ctrl + A)	[ <i>alles auswählen</i> ]

Mit Create new individual field oder einem Klick auf das Symbol  können Sie individuelle Eingabefelder anlegen. Wenn Sie das zum ersten Mal machen, wird unter *Available fields* im Ordner  *Client* ein weiterer Ordner namens  *Individual fields* angelegt, in dem alle diese neuen Felder gespeichert werden. Diese können Sie dann Ihren Formularen hinzufügen, um so Daten vom Anwender abzufragen, die vom ACMP Agent nicht erfasst werden können.

**Bitte beachten Sie: Ein einmal erstelltes individuelles Feld ist nicht mehr veränderbar und kann auch nicht gelöscht werden.**

Mit *Remove* entfernen Sie Felder, die Sie nicht mehr brauchen, aus der Liste.

Die weiteren Anweisungen dienen dazu, die Auswahlkästchen in der Spalte *Mandatory* zu setzen bzw. alle Einträge auszuwählen.

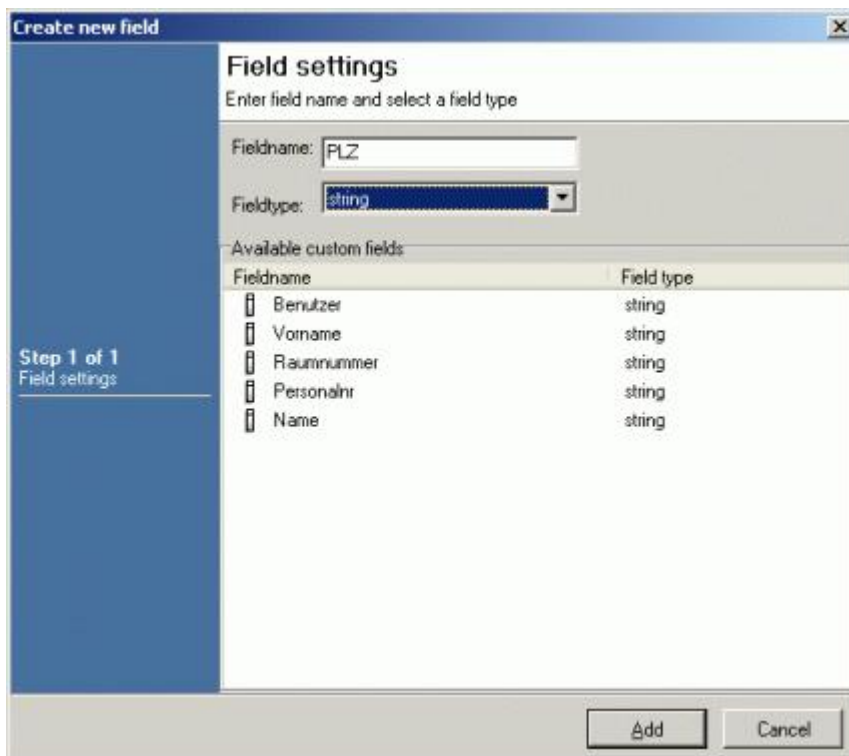
Mit *Finish* schließen Sie Ihre Eingaben ab, das Formular wird gespeichert und Sie kehren zum Startbildschirm zurück.

Bitte beachten Sie folgendes: Wenn Ihr Formular Felder enthält, die auch vom ACMP Client erfasst werden können, dann werden diese nach der nächsten Untersuchung der Rechner wieder überschrieben.

**Beispiel:** Ihr Formular enthält das Feld *Computer Domain*. Die Domäne heißt in Ihrer Netzwerkumgebung *ACK*. Der Anwender hat aber *ACMP* eingegeben. Dann wird nach der nächsten Untersuchung durch den ACMP Agent als *Computer Domain* wieder *ACK* angezeigt.

## 1.5.2.1. Field settings


Geben Sie zunächst den *Fieldname* [Feldname] ein und wählen Sie dann im Kombinationsfeld *Field type* [Feldtyp] das Format aus. Sie haben die Wahl zwischen: *number* [Zahl], *string* [Zeichenkette], *date* [Datum], *IP* [IP-Adresse] oder *memory* [Speicher].



Fieldname	Field type
Berutzer	string
Vorname	string
Raumnummer	string
Personalnr	string
Name	string

Unter *Available custom fields* [verfügbare spezifische Felder] werden alle Felder, die Sie bisher erfasst haben, nach *Fieldname* [Feldname] und *Field type* [Feldtyp] aufgelistet.

Mit *Add* fügen Sie das neue Feld hinzu. Bevor es endgültig in der Datenbank angelegt wird, erscheint folgende Sicherheitsabfrage:



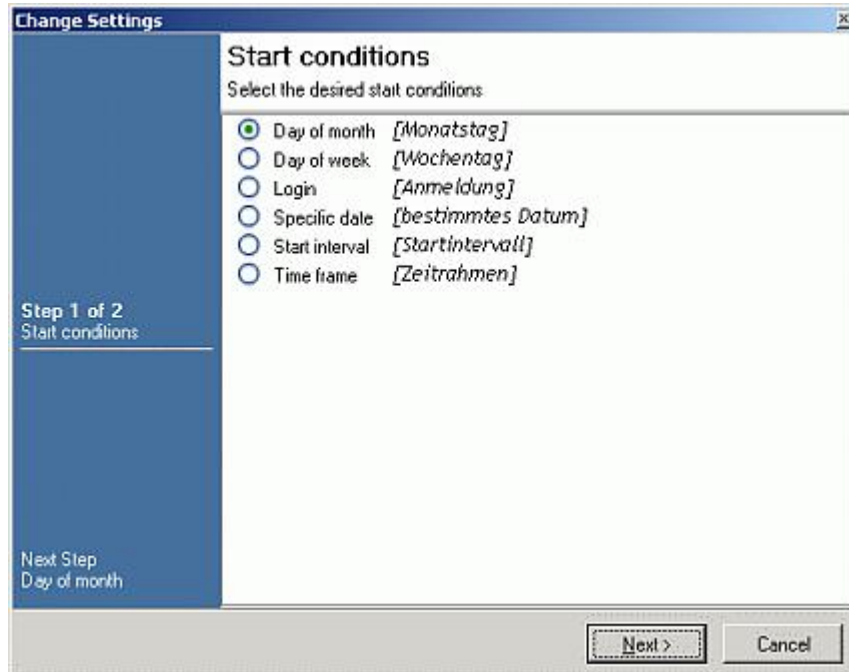
Überprüfen Sie genau, ob der *Fieldname* richtig geschrieben ist und Sie den richtigen *Field type* gewählt haben.

**Denn sobald Sie mit *Yes* bestätigen, wird das Feld endgültig in der Datenbank angelegt und kann danach, weder geändert noch gelöscht werden!**

### 1.5.3. Change timings

#### Start conditions

Über sechs Radio-Schalter können Sie festlegen, wann und wie oft das Formular gestartet werden soll:



The dialog box titled "Change Settings" shows "Step 1 of 2: Start conditions". It prompts the user to "Select the desired start conditions". There are six radio button options, each with a German translation in brackets: "Day of month [Monatstag]", "Day of week [Wochentag]", "Login [Anmeldung]", "Specific date [bestimmtes Datum]", "Start interval [Startintervall]", and "Time frame [Zeitraumen]". The "Day of month" option is selected. On the left, it says "Step 1 of 2 Start conditions" and "Next Step Day of month". At the bottom right are "Next >" and "Cancel" buttons.

Mit **Next** öffnet sich der dazugehörige nächste Bildschirm.

#### Day of month

Klicken Sie einfach im Monatskalender den Monatstag oder die Monatstage an, an denen das Formular erscheinen soll.



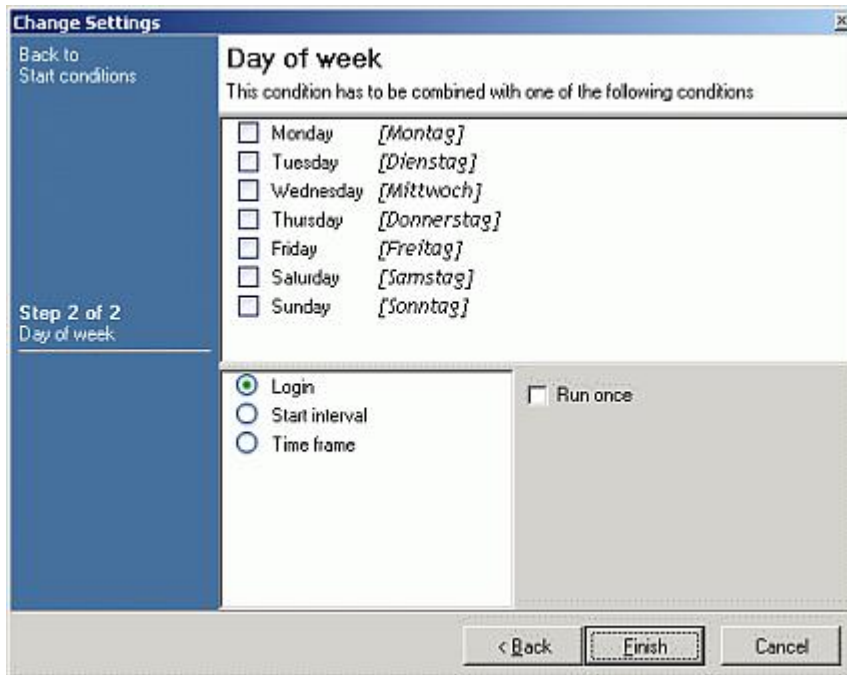
The dialog box titled "Change Settings" shows "Step 2 of 2: Day of month". It prompts the user to "This condition has to be combined with one of the following conditions:". There is a calendar grid with checkboxes for days 1 through 31. Day 1 is checked. Below the calendar, there are three radio button options: "Login", "Start interval", and "Time frame". The "Login" option is selected. To the right of these is a checkbox labeled "Run once". On the left, it says "Back to Start conditions" and "Step 2 of 2 Day of month". At the bottom are "< Back", "Finish", and "Cancel" buttons.

Zusätzlich stehen Ihnen dann noch die Optionen

- ☒ Login [Anmeldung],
- ☐ Start interval [Startintervall] und
- ☐ Time frame [Zeitraumen] zur Verfügung.

#### Day of week

Hier können Sie einen oder mehrere Wochentage festlegen, indem Sie die Checkbox ☒ davor aktivieren.



**Change Settings**

Back to  
Start conditions

**Day of week**

This condition has to be combined with one of the following conditions

- ☐ Monday [Montag]
- ☐ Tuesday [Dienstag]
- ☐ Wednesday [Mittwoch]
- ☐ Thursday [Donnerstag]
- ☐ Friday [Freitag]
- ☐ Saturday [Samstag]
- ☐ Sunday [Sonntag]

Step 2 of 2  
Day of week

- ☒ Login
- ☐ Start interval
- ☐ Time frame

☐ Run once

< Back Finish Cancel

Zusätzlich stehen Ihnen dann noch die Optionen

- ☒ Login [Anmeldung],
- ☐ Start interval [Startintervall] und
- ☐ Time frame [Zeitraumen] zur Verfügung.

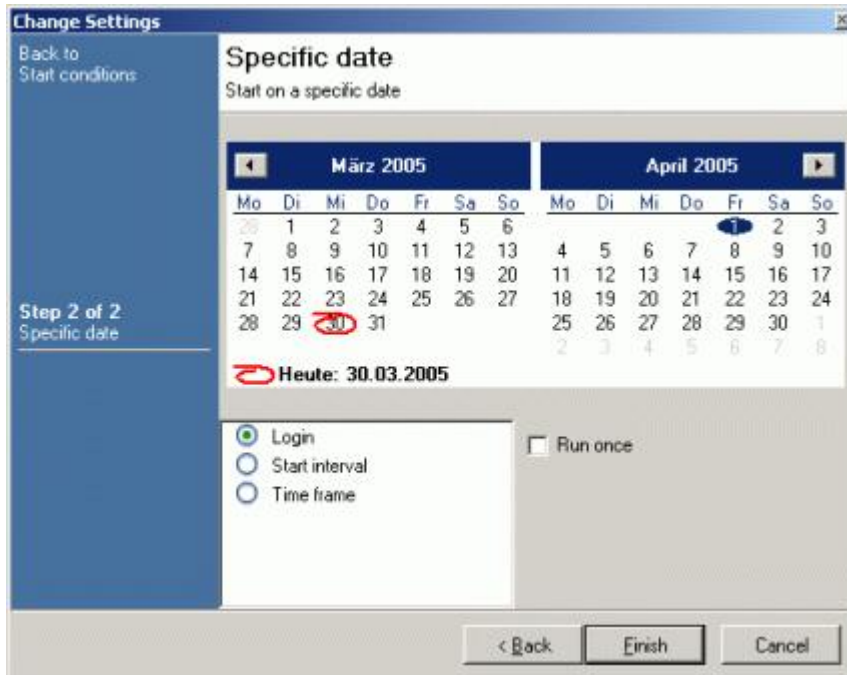
#### Login

Das Formular wird bei jeder Anmeldung am System angezeigt.



### Specific date

Wählen Sie mit Hilfe der Schalter ◀ und ▶ den gewünschten Monat aus und klicken Sie dann auf die gewünschten Tage.



**Change Settings**

Back to  
Start conditions

**Specific date**  
Start on a specific date

◀ März 2005 April 2005 ▶

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
28	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

Mo Di Mi Do Fr Sa So 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 1 2 3 4 5 6 7 8

Heute: 30.03.2005

☒ Login  
☐ Start interval  
☐ Time frame

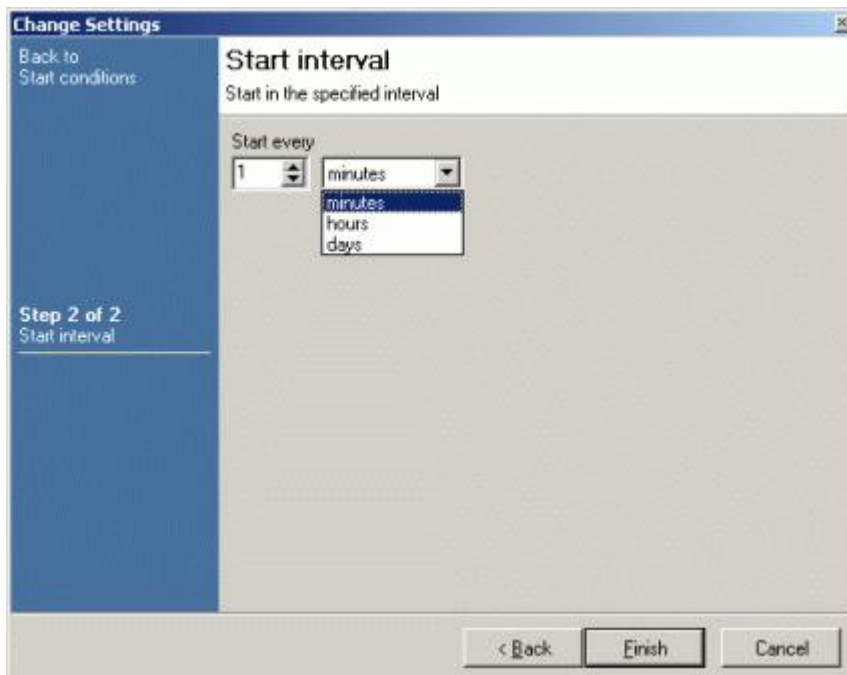
☐ Run once

< Back Finish Cancel

Zusätzlich stehen Ihnen dann noch die Optionen

- ☒ Login [Anmeldung],
- ☐ Start interval [Startintervall] und
- ☐ Time frame [Zeitraumen] zur Verfügung.

### Start interval



**Change Settings**

Back to  
Start conditions

**Start interval**  
Start in the specified interval

Start every

1 minutes

minutes  
hours  
days

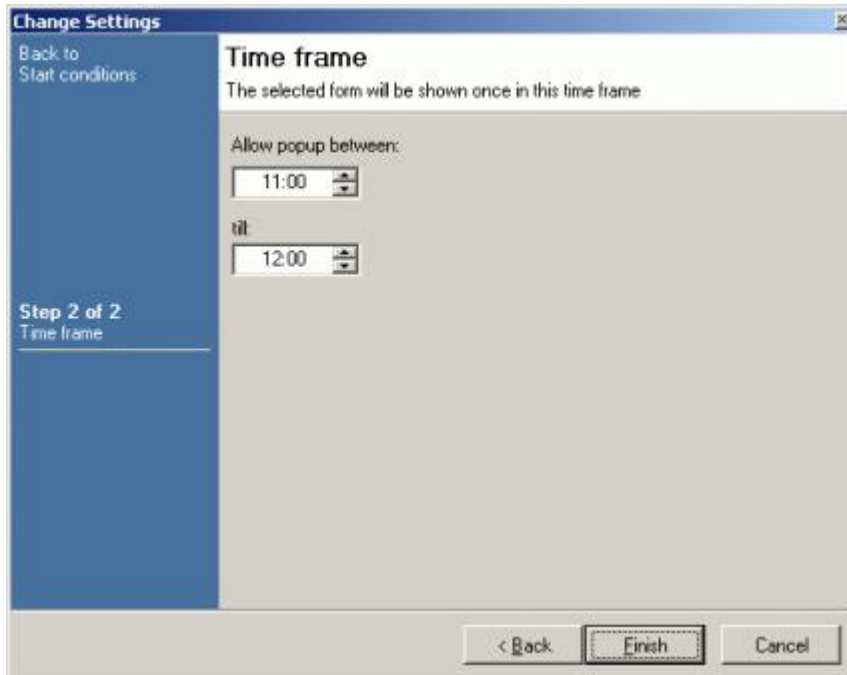
Step 2 of 2  
Start interval



< Back Finish Cancel

Mit Start every[Starte alle] 10 legen Sie die Anzahl und im daneben stehenden Kombinationsfeld die Zeiteinheiten minutes [Minuten], hours [Stunden] oder days [Tage] fest.



## Time frame



Geben Sie unter *Allow popup between* [Erlaube die Anzeige zwischen] 00:01  til [bis] 23:59  die Uhrzeiten in Stunden und Minuten an, zwischen denen das Formular einmal ausgeführt werden soll. Mit *Finish* wird der Bildschirm geschlossen.

## 1.5.4. Export forms

### Select forms to export


Hier werden all Ihre Formulare aufgelistet.

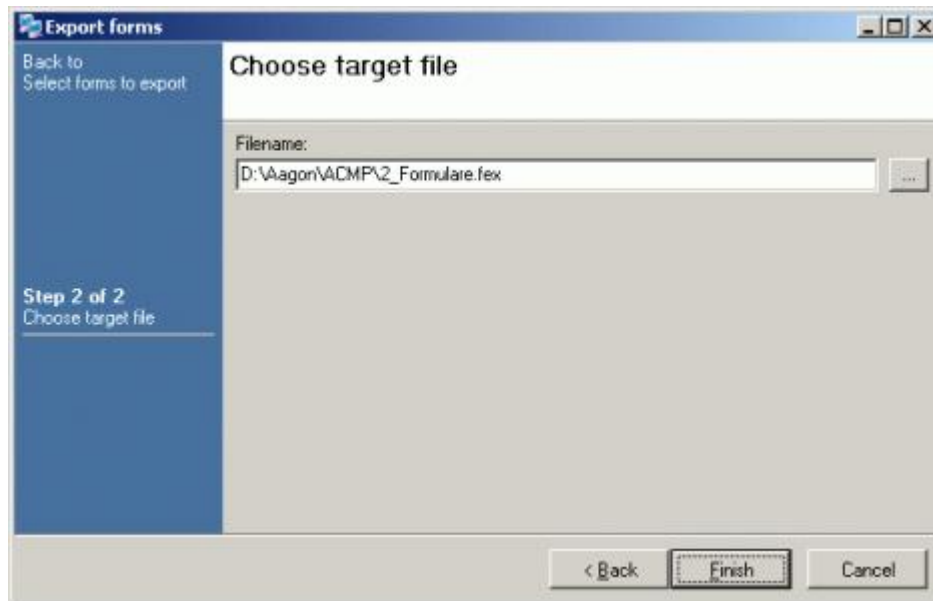


Durch Aktivieren des Auswahlkästchens ☒ können Sie auswählen, welche Formulare Sie exportieren wollen.

### Choose target file

Jetzt müssen Sie die Zieldatei auswählen. Tragen Sie dazu unter *Filename* Pfad und Namen der Datei ein. Die Datei-Endung muss *.fex* lauten.

Wenn Sie das -Symbol anklicken, können Sie in Ihrem Dateisystem ganz bequem ein geeignetes Verzeichnis suchen oder anlegen, den Dateinamen eingeben - die Datei-Endung *.fex* wird automatisch ergänzt - und mit *Speichern* beenden.



Der *Filename* ist nun korrekt eingetragen und Sie können den Export mit *Finish* abschließen.

## 1.6. Anhang

Diese Liste enthält alle Daten, die von ACMP Pro zusätzlich erfasst werden. Der Aufbau der Liste entspricht der Struktur, die Sie vom Erstellen von Abfragen her kennen.

### ACMP PRO

#### Client

##### Containers

Container Path

Container Pfad

#### Hardware

##### Drives

##### CD/DVD Drives

CD/DVD Transfer Rate

CD/DVD Übertragungsrate

CD/DVD Availability

CD/DVD Verfügbarkeit

CD/DVD Volume Name

CD/DVD Datenträgername

CD/DVD Volume Serial Number

CD/DVD Datenträger Seriennummer

CD/DVD Drive

CD/DVD Laufwerk

CD/DVD Media Loaded

CD/DVD Datenträger geladen

CD/DVD Media Type

CD/DVD Datenträgertyp

CD/DVD Status

CD/DVD Status

##### Floppy

Floppy Status

Floppy Status

Floppy Minimum Block Size

Floppy minimale Blockgröße

Floppy Maximum Block Size

Floppy maximale Blockgröße

Floppy Maximum Media Size

Floppy maximale Datenträgergröße

Floppy Availability

Floppy Verfügbarkeit

Floppy Default Block Size

Floppy Standard-Blockgröße

##### Harddrives

Harddrive Availability

Festplatte Verfügbarkeit

Harddrive Partitions

Festplatte Partitionen

Harddrive Caption

Festplatte Titel

Harddrive Total Cylinders

Festplatte Anzahl Zylinder

Harddrive Total Heads

Festplatte Anzahl Köpfe

Harddrive Tracks Per Cylinder

Festplatte Spuren pro Zylinder

Harddrive Status

Festplatte Status

Harddrive Media Type

Festplatte Datenträgertyp

Harddrive Bytes Per Sector

Festplatte Bytes pro Sektor

#### Mainboard

##### BIOS

BIOS Name

BIOS Name

BIOS Vendor

BIOS Anbieter

BIOS Version

BIOS Version

BIOS Size

BIOS Größe

BIOS Current Language

BIOS momentane Sprache

BIOS Date

BIOS Datum

BIOS Status

BIOS Status

BIOS Software Element State

BIOS Zustand der Software Komponente

BIOS Extended Info

BIOS Erweiterte Informationen

BIOS Copyright

BIOS Urheberrecht

## CPU

CPU 36bit Page Size Extension	CPU 36bit Page Size Erweiterung
CPU Conditional Move Instruction Supported	CPU <i>Bedingte Verschiebung</i> -Anweisung unterstützt
CPU Machine Check Architecture	CPU Maschinenprüfungs Architektur
CPU Machine Check Exception	CPU Maschinenprüfungs Ausnahme
CPU CMPXCHG8B Instruction Supported	CPU CMPXCHG8B Anweisung unterstützt
CPU Codename	CPU Deckname
CPU Family	CPU Familie
CPU Fast Floating Point Save And Restore	CPU Schnelle Fließkomma-Speicherung und -Wiederherstellung
CPU Fast System Call	CPU Schneller Systemaufruf
CPU External Clock	CPU Externe Taktung
CPU Enhanced MMX Extensions	CPU Erweiterte MMX-Erweiterungen
CPU Error Description	CPU Fehlerbeschreibung
CPU SN Present And Enabled	CPU SN vorhanden und aktiviert
CPU Type	CPU Typ
CPU ID	CPU Identifikation
CPU Time Stamp Counter	CPU Zeitstempelzähler
CPU Upgrade Method	CPU Upgrade Methode
CPU OnChip APIC Hardware Supported	CPU OnChip APIC Hardware unterstützt
CPU CLFLUSH Instruction Supported	CPU CLFLUSH Anweisung unterstützt
CPU Cache Level 1	CPU Level 1 Cache
CPU Cache Level 2	CPU Level 2 Cache
CPU Cache Level 3	CPU Level 3 Cache
CPU Voltage Caps	CPU Spannungs Obergrenze
CPU Virtual Mode Extension	CPU <i>virtueller Modus</i> -Erweiterung
CPU Thermal Monitor Supported	CPU Temperaturmonitor unterstützt
CPU Page Global Extension	CPU Page Global Erweiterung
CPU Page Size Extension	CPU Page Size Erweiterung
CPU Physical Address Extension	CPU physische Adresse Erweiterung
CPU Availability	CPU Verfügbarkeit
CPU Architecture	CPU Architektur
CPU Socket Designation	CPU Sockelbezeichnung
CPU ACPI	CPU ACPI
CPU Address Width	CPU Adressbreite
CPU Device Id	CPU Geräte-Identifikation
CPU Description	CPU Beschreibung
CPU Debug Store	CPU Debugspeicher
CPU State	CPU Zustand
CPU Intel MMX Supported	CPU Intel MMX unterstützt
CPU Memory Type Range Registers	CPU Speichertyp Reichweitenregister
CPU Status Info	CPU Statusinformationen
CPU Model Specific Registers	CPU modellspezifische Register
CPU Stepping	CPU Stufe
CPU Streaming SIMD Extensions	CPU Streaming SIMD Erweiterungen
CPU Streaming SIMD2 Extensions	CPU Streaming SIMD2 Erweiterungen
CPU Install Date	CPU Installationsdatum
CPU Revision	CPU Revision
CPU Role	CPU Rolle
CPU Data Width	CPU Datenbreite
CPU Debugging Extension	CPU Debugging Erweiterung
CPU Hyper Threading Technology	CPU Hyper Threading Technologie
CPU Current Voltage	CPU momentane Spannung
CPU 3DNow Extensions	CPU 3DNow! Erweiterungen

CPU Id & Name	CPU Identifikation & Titel
CPU Status	CPU Status
CPU Built In	CPU eingebaut
CPU Self-Snoop	CPU Self-Snoop
<b><u>Mainboard</u></b>	
Mainboard Weight	Hauptplatine Gewicht
Mainboard Width	Hauptplatine Breite
Mainboard Other Identifying Info	Hauptplatine andere identifizierende Informationen
Mainboard Depth	Hauptplatine Tiefe
Mainboard Description	Hauptplatine Beschreibung
Mainboard Slot Layout	Hauptplatine Steckplatzauslegung
Mainboard Manufacturer	Hauptplatine Hersteller
Mainboard Model	Hauptplatine Modell
Mainboard Serial	Hauptplatine Seriennummer
Mainboard Version	Hauptplatine Version
Mainboard Is Hosting Board	Hauptplatine ist hostende Platine
Mainboard Height	Hauptplatine Höhe
Mainboard Is Powered On	Hauptplatine ist eingeschaltet
Mainboard Is Removable	Hauptplatine ist entfernbar
Mainboard Is Replaceable	Hauptplatine ist ersetzbar
Mainboard InstallDate	Hauptplatine Installationsdatum
Mainboard Status	Hauptplatine Status
Mainboard Is Hot Swappable	Hauptplatine ist Hot Swappable
Mainboard Name	Hauptplatine Titel
<b><u>Memory Slots</u></b>	
Memory Type	Speichertyp
Memory Capacity	Speicherkapazität
Memory Device	Speichergerät
Memory Device ID	Speichergeräte-Identifikation
Memory Socket	Speichersockel
Memory Form	Speicherform
<b><u>SMBIOS</u></b>	
SMBIOS BIOS Version	SMBIOS BIOS Version
SMBIOS Major Version	SMBIOS obere Version
SMBIOS Minor Version	SMBIOS untere Version
SMBIOS Version	SMBIOS Version
<b><u>Battery</u></b>	
Battery Full Life Time	Akku gesamte Lebensdauer
Battery Life Time	Akku Lebensdauer
Battery Location	Akku Ort
Battery Estimated Charge Remaining	Akku geschätzte verbleibende Ladung
Battery Estimated Run Time	Akku geschätzte Laufzeit
Battery ExpectedLife	Akku geschätzte Lebensdauer
Battery Chemistry	Akku Chemie
Battery Time To Full Charge	Akku Zeit bis voll geladen
Time On Battery	Zeit auf Akku
Battery Full Charge Capacity	Akku gesamte Ladekapazität
Battery Description	Akku Beschreibung
Battery Design Capacity	Akku Entwurf Kapazität
Battery Design Voltage	Akku Entwurf Spannung
Battery Device ID	Akku Geräte-Identifikation

Battery Status  
Battery Maximum Recharge Time  
Battery Availability  
Battery Power Management Supported  
Battery State  
Battery Status Info  
Battery Name  
Battery Install Date

### Device Manager

Devices Location

### Display

Display Protocol Supported  
Display Maximum Memory Supported  
Display Maximum Refresh Rate  
Display Device Driver Version  
Display Power Management Supported  
Display Technology  
Display Vertical Refresh Rate  
Display Vertical Size  
Video Architecture  
Video Memory Type  
Video Mode  
Video Processor  
Display Bios Date  
Display Bios String  
Display Bios Version  
Display Current Scan Mode  
Display ICM Intent  
Display ICM Method  
Display Inf Filename  
Display Horizontal Size  
Display Dither Type  
Display Driver Date  
Display Driver Version  
Display Inf Section  
Installed Display Drivers  
Display Install Date  
Display Is Monochrome  
Display Status Info  
Display Minimum Refresh Rate  
Display Status

### Machine

System Status  
Infrared Supported  
System Reset Capability  
Boot ROM Supported  
System Bootup State  
Domain Role  
Admin Password Status  
Keyboard Password Status  
PowerOn Password Status  
System PowerState  
System Power Supply State

Akku Status  
Akku maximale Aufladedauer  
Akku Verfügbarkeit  
Akku Energieverwaltung unterstützt  
Akku Zustand  
Akku Statusinformationen  
Akku Titel  
Akku Installationsdatum

Geräte Ort

Anzeige Protokoll unterstützt  
Anzeige maximaler Speicher unterstützt  
Anzeige maximale Bildwiederholfrequenz  
Anzeige Gerätetreiber Version  
Anzeige Energieverwaltung unterstützt  
Anzeige Technologie  
Anzeige vertikale Bildwiederholfrequenz  
Anzeige vertikale größe  
Grafik Architektur  
Grafik Speichertyp  
Grafik Modus  
Grafik Prozessor  
Anzeige BIOS Datum  
Anzeige BIOS String  
Anzeige BIOS Version  
Anzeige momentaner Scanmodus  
Anzeige ICM Intent  
Anzeige ICM Methode  
Anzeige Inf Dateiname  
Anzeige horizontale Größe  
Anzeige Dither Typ  
Anzeige Treiberdatum  
Anzeige Treiberversion  
Anzeige Inf Sektion  
installierte Anzeigetreiber  
Anzeige Installationsdatum  
Anzeige ist monochrom  
Anzeige Statusinformationen  
Anzeige minimale Bildwiederholfrequenz  
Anzeige Status

System Status  
Infrarot unterstützt  
System Zurücksetzungsfähigkeit  
Boot ROM unterstützt  
System Bootup Zustand  
Domain Rolle  
Admin Passwort Status  
Tastatur Passwort Status  
PowerOn Passwort Status  
System Energiezustand  
System Energieversorgungs Zustand

Automatic Reset Boot Option  
Automatic Reset Capability  
System ThermalState  
System WakeUp Type  
System Manufacturer  
System Model  
System Serial  
System Startup Delay  
System Startup Options  
System Startup Setting  
System Type  
System UUID  
System Version  
Front Panel Reset Status  
Chassis Bootup State  
Chassis Manufacturer  
Chassis Model  
Chassis Serial  
Chassis Version

### **Printers**

Printer Port  
Printer Horizontal Resolution  
Printer State  
Printer Status  
Printer Type  
Printer Vertical Resolution  
Printer Attributes

*Automatische Zurücksetzung-Boot Option*  
*Automatische Zurücksetzungsfähigkeit*  
*System Temperatur-Zustand*  
*System WakeUp Typ*  
*System Hersteller*  
*System Modell*  
*System Seriennummer*  
*System Startup Verzögerung*  
*System Startup Optionen*  
*System Startup Einstellung*  
*Systemtyp*  
*System UUID*  
*System Version*  
*Frontblende Zurücksetzungsstatus*  
*Chassis Bootup Zustand*  
*Chassis Hersteller*  
*Chassis Modell*  
*Chassis Seriennummer*  
*Chassis Version*

Drucker Schnittstelle  
Drucker horizontale Auflösung  
Drucker Zustand  
Drucker Status  
Drucker Typ  
Drucker vertikale Auflösung  
Drucker Attribute

### **Operating System**

#### **Installed System Updates**

Update HotfixID  
Update Installed By  
Update Installed Date  
Update Type  
Update Uninstall Command  
Update Product Version  
Update Locale  
Update Is Installed  
Update Affected Product  
Update Description

Update HotfixID  
Update installiert von  
Update Installationsdatum  
Updatetyp  
Update Deinstallationsbefehl  
Update Produktversion  
Update-Ort  
Update ist installiert  
Update betroffenes Produkt  
Update Beschreibung

#### **Logical Drives**

Drive Media Type

Laufwerk Medientyp

#### **Memory Usage**

Memory Slots Available  
Memory Slots In Use

Speicherplätze verfügbar  
Speicherplätze in Gebrauch

#### **Operating System**

OS KeyboardLayout  
OS Windows Directory  
OS Number Of Users  
OS Version  
OS Local Language  
OS Last Boot

OS Tastaturlayout  
OS Windowsverzeichnis  
OS Anzahl Benutzer  
OS Version  
OS Sprache  
OS zuletzt gebootet



OS ProductID  
OS Registered Org.  
OS Suite Mask  
OS Install Date  
OS Registered User  
OS Type  
OS Serial Number

OS Produkt-ID  
OS registiertes Unternehmen  
OS Suite Maske  
OS Installationsdatum  
OS registrierte Benutzer  
OS Typ  
OS Seriennummer

## Index

### - A -

ACMP Pro	7
Containers	7
Individual fields	7

### - C -

Change timings	27
Day of month	27
Day of week	27
days	27
Finish	27
hours	27
Login	27
minutes	27
Specific date	27
Start every	27
Start interval	27
Time frame	27
Client Tasks	14
Client tasks	14
Finish	14
Link client task	14
Save	14
Settings	14
Unlink client task	14

Clients	12
Add clients	12
Icon View	12
List view	12
Refresh	12
Save	12
Unlink client	12
Containers	7
Client tasks	7

Clients	7
Delete container	7
Edit container	7
Generate Report	7
Individual fields	7
New container	7
Refresh	7
Rule sets	7

### - E -

Einleitung	6
Export forms	30
Choose target file	30
Filename	30
Select forms to export	30

### - F -

Field settings	26
Add	26
date	26
Fieldname	26
Fieldtype	26
IP	26
memory	26
number	26
string	26
Yes	26
Fields	24
Create new individual field	24
Description	24
Edit field properties	24
Finish	24
Hint text	24
Mandatory	24
Remove	24

## - G -

General information	23
Change	23
Description	23
Number of terminations	23
Request new input after	23
Title	23
Generate summary	11
Cancel	11
Close	11
Finish	11
recursive	11

Container Icon	9
Finish	9
General Settings	9
Name	9

## - R -

Rules	19
Refresh	19
Save	19

## - I -

Individual fields	16, 20
Add new form	20
Change timings	16, 20
Create new individual field	20
Delete form	20
Edit form	20
Export forms	20
Import form	20
Link form	16
Refresh	16
Save	16, 20
Show affected containers	20
Unlink form	16

## - L -

Lizenzbestimmungen	4
Copyright	4
Haftungsausschluss	4
Warenzeichen	4

## - N -

New/Edit Container	9
Allow multiple occurrences	9

